

Integration und Konfiguration des Webtrekk Tracking-Pixels

Version 4.6.0



1	Vorwort	7
2	Anpassung des Tracking-Pixels	9
2.1	Konfiguration der Verpixelung	9
2.1.1	Globale Konfiguration in der webtrekk_v4.min.js	9
2.1.2	Minimale Seitenspezifische Konfiguration	10
2.2	Track-ID	11
2.3	Domain	11
2.4	Pfad zum Funktions-Script	12
2.5	Funktionsaufruf für das Tracking-Script	12
2.6	No-Script Parameter	12
2.6.1	Pflicht-Parameter	13
2.6.2	Optionale Parameter	13
2.7	Syntax	15
2.8	1st und 3rd Party Cookies	16
2.8.1	Secure Cookie	17
2.8.2	Nutzung einer eigenen Track Domain	18
2.8.3	EverID	18
2.9	SSL	19
2.10	Pre-Rendering	19
2.11	Tab-Browsing	19
2.12	Web to App Tracking	21
2.13	Server-to-Server Tracking	21
2.14	Anonymisierung der Nutzererkennung	23
2.14.1	Kurzfristige User ID	24
2.14.2	Nutzeridentifikationsparameter	25
2.15	Requestverschleierung	25
2.16	Requestlänge	26
2.17	Requestlimitierung	26
2.18	Herausfiltern von URL-Fragmenten	27

2.19	Request Queue	28
3	Cross Device Bridge	29
3.1	Basic Implementierung - Third Party Cookie	29
3.2	Advanced Implementierung	30
3.2.1	Image-Cache-Cookie	30
3.3	Expert Implementierung - weitere Nutzermerkmale	31
3.4	Deaktivieren der Cross Device Bridge	31
4	Einbauposition	32
4.1	Standardposition	32
4.2	Redirect / Weiterleitungsseiten	32
4.3	Framesets	33
4.4	Asynchrones Laden	33
4.4.1	Mit Sicherheitsabfrage	34
4.4.2	Mit Timeout	34
5	Mehrere Accounts	34
5.1	Mehrere Accounts mit gleicher Konfiguration	35
5.2	Mehrere Accounts mit unterschiedlicher Konfiguration	35
5.3	Dataprofile	36
6	Pflichtkonfiguration	37
7	Optionale Konfiguration	38
7.1	Seiten	38
7.1.1	Manuelle Seitenbenennung	39
7.1.2	Automatische Seitenbenennung	39
7.1.3	Automatische Erfassung der Seiten-URL	40
7.1.4	Contentgruppen (Seitenkategorien)	40
7.1.5	Seitenparameter (Eigene Parameter)	41
7.1.6	Vordefinierte Seiteninformationen	42
7.2	Aktionen	42
7.2.1	Automatisches Aktionstracking mit "standard"-Einstellung	43
7.2.2	Automatisches Aktionstracking mit "link"-Einstellung	44
7.2.3	Aktionstracking mit JSON-Objekten	48

7.2.4	Aktionstracking mit Funktionsaufruf	49
7.2.5	Aktionstracking mit Redirect	49
7.2.6	Aktionsparameter (Eigene Parameter)	50
7.3	E-Commerce-Tracking	51
7.3.1	Produkterfassung	52
7.3.2	Messung von Bestellungen	54
7.3.3	E-Commerce-Parameter (Eigene Parameter)	54
7.3.4	Vordefinierte Produktinformationen	56
7.3.5	Upload von E-Commerce-Parametern	56
7.4	Kampagnen-Tracking	57
7.4.1	Name des Mediacodes	57
7.4.2	Kampagnen-ID übergeben	58
7.4.3	Kampagnenparameter (Eigene Parameter)	59
7.5	Kategorien	60
7.5.1	Zeitkategorien	60
7.5.2	Kampagnenkategorien	61
7.6	Eigene Parameter	61
7.6.1	Sessionparameter	62
7.6.2	Vordefinierte Sessionparameter	62
7.6.3	Unabhängige Parameter	63
7.6.4	Messung von Downloads	63
7.7	Interne Suche	64
7.8	Formulartracking	64
7.9	Eigene Besucher-IDs	70
7.9.1	URM-Kategorien	70
7.9.2	Vordefinierte URM-Kategorien	71
7.10	Mediatracking	71
7.10.1	Einbindung in Flash	72
7.10.2	Einbindung in Silverlight	73
8	Spezielle Einsatzgebiete	74
8.1	Adobe Flash	74
8.2	Ajax	75
8.2.1	Aktionstracking	76
8.2.2	Formulartracking	76
8.3	Server-to-Server Kommunikation	77
8.4	Verschlüsselung	77
8.4.1	Clientseitig	78
8.4.2	Serverseitig	78

8.5	Prozesse	79
8.6	Kanalübergreifendes Tracking	79
8.6.1	Wiedererkennung durch die Webtrekk Ever-ID	80
8.6.2	Wiedererkennung durch die Customer-ID	80
8.6.3	Wiedererkennung aus Mobile-Apps	81
9	Datenschutz Opt-Out	81
10	Überprüfen der Pixelkonfiguration	82
11	Anwendungsbeispiele	85
11.1	Seitenparameter	85
11.1.1	Datentyp "Text"	85
11.1.2	Datentyp "Zahl"	86
11.2	Aktionsparameter	86
11.2.1	Datentyp "Text"	86
11.2.2	Datentyp "Zahl"	87
11.3	Sessionparameter	88
11.3.1	Datentyp "Text"	88
11.3.2	Datentyp "Zahl"	88
11.4	Kampagnenparameter	89
11.4.1	Datentyp "Text"	89
11.4.2	Datentyp "Zahl"	89
11.5	Unabhängige Parameter	90
11.5.1	Datentyp "Text"	90
11.5.2	Datentyp "Zahl"	90
12	Features und Bugfixes	91
13	Allgemeine Nutzungsbedingungen	93
13.1	Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen	94
13.2	Rechte und Pflichten des Auftraggebers im Sinne dieser Nutzungsbedingungen	94
13.3	Rechte und Pflichten von Webtrekk im Sinne dieser Nutzungsbedingungen	94
13.4	Datengeheimnis	95
13.5	Wahrung von Betroffenenrechten	95
13.6	Vergütung	95

13.7	Technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit	95
13.8	Laufzeit und Beendigung	95
13.9	Schlussbestimmungen	96
14	Kontakt	97

1 Vorwort

"Webtrekk Analytics" bietet Ihnen High-End-Webanalyse, um den Traffic auf Ihrer Webseite zu analysieren, Erfolgsfaktoren zu identifizieren und Optimierung auf Basis objektiver Kennzahlen zu betreiben.

Die Grundlage für die Webanalyse mit "Webtrekk Analytics" ist die Verpixelung. Dies bezeichnet die Einbindung speziellen Webtrekk-Codes in Ihre Seiten. Diese Einbauanleitung beschreibt die technische Umsetzung der Verpixelung. Hierbei sind einige Aspekte/Parameter Pflicht, andere optional. Konzeptionelle Unterstützung welche Funktionalitäten und Parameter Sie verwenden sollten und wie die zugehörigen Werte gestaltet werden sollten finden Sie in unserem Online-Supportcenter (Zugang erhalten Sie über Ihren Webtrekk Account). Gerne unterstützt sie auch einer unserer Consultants. Sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Account erfasst die Mehrheit der an Webtrekk übertragenen Trackingdaten standardisiert allein auf Basis der Verpixelung. Für manche Daten muss der Account allerdings explizit konfiguriert sein, damit Webtrekk die Informationen richtig interpretieren und erfassen kann. Diese Daten werden erst ab dem, Zeitpunkt der Konfiguration getrackt. Dies betrifft:

- Kampagnen
- Eigene Parameter
- Prozesse
- Kategorien (Contentgruppen, Produkt-, Medien-, Zeitkategorien)

Nur bei Kategorien können nachträglich Änderungen/Korrekturen vorgenommen werden. Bei den Übrigen ist das nicht möglich, so dass die Accountkonfiguration rechtzeitig erfolgen muss. Auch darauf werden Sie explizit hingewiesen.

Für jede Funktionalität finden Sie eine kurze Beschreibung, gefolgt von der technischen Spezifikation zur Umsetzung.

Zur Diskussion Ihrer Anforderungen an das Tracking können Sie sich daher bequem an dieser Anleitung orientieren. Zur

besseren Orientierung sind die Abschnitte nach folgendem Schema gekennzeichnet:

- Pflichtkonfiguration
- Optionale Verpixelung
- Beschreibung
- Technische Beschreibung

Am Ende dieses Dokumentes finden Sie eine Checkliste, mit der Sie die die Implementierung von "Webtrekk Q3" dokumentieren und kontrollieren können.



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Webanalyse mit "Webtrekk Q3".
Ihr Webtrekk Team

2 Anpassung des Tracking-Pixels

2.1 Konfiguration der Verpixelung

"Webtrekk Q3" unterscheidet zwischen der obligatorischen Konfiguration, die auf allen Seiten gleichermaßen gelten soll und jener, die seitenspezifisch im sogenannten Pixel vorgenommen wird. Letztere besteht aus der verpflichtenden Minimalverpixelung und der Erweiterung um optionale Konfigurationen.

2.1.1 Globale Konfiguration in der `webtrekk_v4.min.js`

In dem Tracking-Script `webtrekk_v4.min.js` befindet sich die globale Konfiguration des Tracking-Skriptes. In diesem Teil sollten die Parameter eingetragen werden, die für alle Seiten identisch sind. Parameter, die Sie in der globalen Konfiguration setzen, werden für jede Seite als Default-Werte gesetzt. Diese können von den entsprechenden Parametern in der seitenspezifischen Konfiguration überschrieben werden.

- **trackId**: Tragen Sie hier Ihre Webtrekk Kunden-ID ein.
- **trackDomain**: Tragen Sie hier Ihre Webtrekk Track-URL ein
- **domain**: Domain der gemessenen Seite; Dient zur Erkennung der Referrer
- **cookie**: Nutzung von 1st oder 3rd-Party-Cookies

Einige Parameter müssen schon vor der Instanziierung konfiguriert sein und an das Pixel übergeben werden.

In dem Konfigurationsobjekt "webtrekkConfig" befindet sich das Objekt "safetag", in welchem TagIntegration-ID und TagIntegration-Domain angegeben werden.

- **async**: Legt fest, ob der TagIntegration-Container asynchron geladen werden soll.
- **timeout**: Legt fest, wie lange maximal auf die nachzuladende TagIntegration Datei gewartet werden soll.
- **safetagDomain**: Tragen Sie hier die TagIntegration-Domain ein, wenn die TagIntegration Datei vom Webtrekk Server geladen werden soll.
- **safetagId**: Tragen Sie hier Ihre TagIntegration Kunden-ID ein, wenn die TagIntegration Datei vom Webtrekk Server geladen werden soll. Im Idealfall handelt es sich dabei um Ihre existierende Webtrekk Kunden-ID.
- **customDomain**: Tragen Sie hier Ihre Domain ein, wenn die TagIntegration Datei von Ihrem Server geladen werden soll.
- **customPath**: Tragen Sie hier den Pfad zur JavaScript Datei ein, wenn die TagIntegration Datei von Ihrem Server geladen werden soll.
- **option**: Zusätzliche TagIntegration Informationen

```
/**
 * webtrekkConfig
 *
 * globale webtrekk Konfiguration
 * global webtrekk config
 * @type Object
 */
var webtrekkConfig = {
  trackId: "11111111111111111111",
  trackDomain: "track.wt-eu02.net",
  domain: "www.website.com",
  cookie: "1",
  contentId: "",
  safetag: {
    async: true,
    timeout: 2000,

    /** Load SafeTag from Webtrekk Server */
    safetagDomain: "responder.wt-safetag.com",
    safetagId: "11111111111111111111",

    /** Load SafeTag from Customer Server */
    // customDomain: "www.domain.com",
    // customPath: "js/webtrekk_safetag.js",

    option: {}
  }
};
```

2.1.2 Minimale Seitenspezifische Konfiguration

Im folgenden Beispiel sehen Sie die minimale Seitenkonfiguration.

Mit der minimalen Integration des Seitenskriptes werden Seiten- und Aktionstracking aktiviert. Seiten- sowie Aktionsnamen werden automatisch aus den URLs generiert. Folglich werden damit bereits einige Standardanalysen möglich.

```
<script type="text/javascript">
  var pageconfig = {
    contentId: "", // generiert eine automatische Content ID aus der URL
    linkTrack: "link", // aktiviert das Linktracking [link oder standard]
    linkTrackAttribute: "id"
  };

  var wt = new webtrekkV3(pageconfig);
  wt.sendinfo();
</script>
```

Bitte beachten Sie, dass Webtrekk die ordnungsgemäße Funktionsweise des Tracking-Pixels NICHT garantieren kann, wenn Sie Änderungen am Pixel-Quellcode vornehmen, die hier nicht beschrieben sind.

Die webtrekk_v4.min.js muss zum Zeitpunkt der Konfiguration bereits geladen sein. Webtrekk leistet nur Support, wenn das Pixel wie in der Einbauanleitung beschrieben angepasst wurde.

2.2 Track-ID

Über die Track-ID ordnet Webtrekk die Serveranfragen einem Account zu. In das Tracking-Pixel muss Ihre spezielle Webtrekk Track-ID eingesetzt sein. Diese ist standardmäßig bereits im zugesandten Pixel integriert.

Sie finden Ihre Track-ID auch in der Systemkonfiguration im Webtrekk Tool (Konfiguration > Systemkonfiguration > Datenerfassung).

Die Webtrekk Track-ID muss in dem "<noscript>"-Teil des Tracking-Pixels eingetragen sein.

```
<script type="text/javascript">
var pageconfig = {
  contentId: "", // generiert eine automatische Content ID aus der URL
  linkTrack: "link", // aktiviert das Linktracking [link oder standard]
  linkTrackAttribute: "id"
};

var wt = new webtrekkV3(pageconfig);
wt.sendinfo();
</script>
<noscript>

</noscript>
```

2.3 Domain

In der Variablen "domain" können Domains definiert werden, die nicht als Referrer in Webtrekk ausgewiesen werden sollen. Als Referrer wird jede Internetadresse einer Webseite gezählt, von welcher der Benutzer durch zu der aktuellen Seite gelangt ist. In den meisten Fällen wird die Domain der zu messenden Webseite hinterlegt. Bei der Angabe mehrerer Domains können diese mit Semikolon getrennt werden. Diese Konfiguration kann global in der .js und/oder seitenspezifisch im Pixel angelegt werden.

```
<script type="text/javascript">
var pageConfig = {
  // ...
  domain: "www.website.com;shop.website.com"
};

// oder

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.domain = "www.website.com;shop.website.com";
wt.sendinfo();
</script>
```

Auch reguläre Ausdrücke können zum Filtern mehrerer Domains verwendet werden. Bei Verwendung eines regulären Ausdrucks muss "REGEXP:" als erstes in diesem String stehen. Wenn Sie vordefinierte Zeichen, wie einen Punkt, in ihrem regulären Ausdruck nutzen, müssen diese doppelt escaped (\\) werden.

```
wt.domain = "REGEXP:^(www\\.website\\.com)|(shop\\.website\\.com)$contentquot;
```

Geben Sie Domains immer ohne "http://" an.

2.4 Pfad zum Funktions-Script

Die Funktionalitäten zur Sammlung der Tracking-Informationen befinden sich im Funktions-Script "webtrekk_v4.min.js".

Jedes Dokument, das gezählt werden soll, muss dieses Script laden. Der Speicherort des Funktions-Scriptes sollte auf dem Webserver sein, auf dem die zu zählende Webseite gehostet wird. Der Pfad zu dem Funktions-Script sollte relativ sein, um keine separate SSL-Einbindung nutzen zu müssen. Das Funktions-Script sollte zentral auf dem Webserver abgelegt werden. Das reduziert den Aufwand enorm, wenn Sie z.B. auf eine neue Pixelversion updaten möchten.

```
<script type="text/javascript" src="webtrekk_v4.min.js"></script>
```

ACHTUNG: Webtrekk empfiehlt die Integration des Skriptes im Header der Webseite.

2.5 Funktionsaufruf für das Tracking-Script

Der Funktionsaufruf löst den Versand des Tracking-Pixels aus. Wenn Sie den Funktionsaufruf an einer bestimmten Position in dem zu zählenden Dokument auslösen möchten, können Sie die Position des Funktionsaufrufes verändern. Es muss dabei gewährleistet sein, dass das Funktions-Script vor dem Funktionsaufruf aufgerufen und dadurch eine Pixelinstanz erzeugt wurde.

2.6 No-Script Parameter

Um auch User mit deaktiviertem Javascript tracken zu können, ergänzen Sie die Konfiguration um einen No-Script-Teil.

Der No-Script-Teil besteht aus Pflicht- und optionalen Parametern.

Beispiel:

```

```

2.6.1 Pflicht-Parameter

Erläuterung der einzelnen Pflicht-Parameter

No-Script Pflicht-Parameter	Beschreibung
http://track.wt-eu02.net/	Webtrekk Track-Domain
1111111111111111/	Webtrekk Kunden-ID
p=460,	Version des Webtrekk-Pixels
de.startseite,	Name der Seite [optional]
1,	Javascript aktiviert [optional]
1280x1024,	Bildschirmauflösung [optional]
32,	Farbtiefe in Bit [optional]
1,	Cookies eingeschaltet [optional]
1208964116364,	Timestamp des Client (in Millisekunden) [optional]
0,	Kein Referrer (ansonsten die codierte URL) [optional]
1234x784,	Innere Auflösung des Browserfensters [optional]
1	Java installiert [optional]

Nicht ermittelbare Pflicht-Parameter müssen mit dem Wert "0" befüllt werden. Die Parameter Webtrekk Track-Domain, Webtrekk Track-ID und Webtrekk Pixelversion sind immer notwendig und dürfen nicht durch eine "0" ersetzt werden. Minimalkonfiguration des NoScript-Pixel:

```

```

2.6.2 Optionale Parameter

Die folgenden Parameter müssen alle UTF-8- und URL-kodiert übergeben werden. Das deutsche "ü" wird beispielsweise kodiert als "%C3%BC" übergeben. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Sonderzeichen ordnungsgemäß an Webtrekk übertragen werden. Dies gilt für alle Webseiten, unabhängig der Webseiten-Kodierung.

Die Reihenfolge der optionalen Parameter kann frei gewählt werden. Nicht befüllte Parameter können leer gelassen oder entfernt werden.

Optionale No-Script Parameter	Javascript-Parameter	Beschreibung
fn	-wird automatisch ausgelesen-	Formularname
ft	-wird automatisch ausgelesen-	Formularfelder
eid	-wird automatisch ausgelesen-	Webtrekk EverId
tb	-wird automatisch ausgelesen-	Markierung des Tab-Browsing Requests
la	-wird automatisch ausgelesen-	Ländercode der Spracheinstellung des Clients (z.B. 'de')
wt_vt	-wird automatisch ausgelesen-	Name des AB-Tests
cdb	-wird automatisch ausgelesen-	Cross-Device-Bridge Parameter [cdb2, cdb3, ...]
ct	wt.linkId	Klick- oder Linkname
cp	wt.customParameter	Seitenparameter [cp2, cp3, ...]
cp770	-wird automatisch ausgelesen-	Markierung des Tab-Browsing Requests
cp771	wt.numberSearchResults	Anzahl Suchergebnisse
cp772	wt.errorMessages	Fehlermeldungen
cp773	wt.paywall	Paywall-Aufrufe
cp774	wt.articleTitle	Artikelüberschrift
cp775	wt.contentTags	Content Tags
cp776	wt.pageTitle	Seitentitel
cp777	wt.pageType	Seitentyp
cp778	wt.pageLength	Seitenlänge
cp779	wt.daysSincePublication	Tage seit der Veröffentlichung
cs	wt.customSessionParameter	Session Parameter [cs2, cs3, ...]
cs800	wt.loginStatus	Login-Status
cs801	-wird automatisch ausgelesen-	Pixel-Version
cs802	-wird automatisch ausgelesen-	Tracking-Plattform
ce	wt.customTimeParameter	Unabhängiger Parameter [ce2, ce3, ...]
cb	wt.customEcommerceParameter	Parameter E-Commerce [cb2, cb3, ...]
cb563	wt.couponValue	Gutscheinwert
cb760	wt.productSoldOut	Produkt ausverkauft
cb761	wt.paymentMethod	Bezahlmethode
cb762	wt.shippingService	Versanddienstleister

Optionale No-Script Parameter	Javascript-Parameter	Beschreibung
cb763	wt.shippingSpeed	Versand-Geschwindigkeit
cb764	wt.shippingCosts	Versandkosten
cb765	wt.grossMargin	Marge / Handelsspanne
cb766	wt.orderStatus	Bestellstatus
cb767	wt.productVariant	Produkt Variante
cd	wt.customerId	Kunden-ID
uc	wt.urmCategory	Kunden Parameter [uc2, uc3, ...]
uc701	wt.emailRID	E-Mail Receiver-ID
uc702	wt.emailOptin	E-Mail Opt-In [1 = yes, 2 = no]
uc706	wt.gender	Geschlecht [1 = male, 2 = female]
uc707	wt.birthday	Geburtstag [JJJJMMDD]
ov	wt.orderValue	Bestellwert
oi	wt.orderId	Order ID
ba	wt.product	Produkte im Warenkorb
co	wt.productCost	Produktkosten
cr	wt.currency	Produkt Währung
qn	wt.productQuantity	Anzahl der Produkte
ca	wt.productCategory	Produktkategorie [ca2, ca3, ...]
st	wt.productStatus	Status des Warenkorbes [add, conf, view]
cg	wt.contentGroup	Seitenkategorie [cg2, cg3, ...]
is	wt.internalSearch	Suchbegriff der internen Suchfunktion
mc	wt.campaignId	Kampagnen ID bestehend aus Mediacode Parameter und Wert ("wt_mc=newsletter")
mca	wt.campaignAction	Kampagnen Aktion [c = click, v = view]
ck	wt.customClickParameter	Aktionsparameter [ck2, ck3, ...]
cc	wt.customCampaignParameter	Kampagnen Parameter [cc2, cc3, ...]

2.7 Syntax

Webtrekk unterstützt den UTF-8-Standard. Pro Parameter werden maximal 255 Zeichen erfasst. Insgesamt darf ein Request nicht größer als 7KB werden. Groß- und Kleinschreibung wird beachtet.

Im No-Script-Teil des Pixels ist folgendes zu beachten:

Generell müssen alle Parameter, die Sie in den No-Script-Teil des Pixels integrieren, UTF-8 und URL kodiert werden,

z.B. wird das deutsche "ü" als "%C3%BC" kodiert. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Sonderzeichen ordnungsgemäß an

Webtrekk übertragen werden. Dies gilt für alle Webseiten, unabhängig von der Webseiten-Kodierung (UTF-8, ISO-8859-1, etc.). Diese Kodierungsanforderung wird nur an den No-Script-Teil des Pixels gestellt.

Im

Script-Teil übergeben Sie die Parameter ausschließlich in Klartext.

Bestimmte Zeichen werden im Tracking automatisch rausgefiltert:

- 0x00-0x1f
- ' "
- <
- >
- \
- 0xA0 => Leerzeichen

Mehrfache Leerzeichen werden zu einem Leerzeichen. Leerzeichen am Anfang und Ende werden entfernt.

2.8 1st und 3rd Party Cookies

Sie haben die Möglichkeit das Tracking mit First-Party oder Third-Party Cookies zu nutzen. Standardmäßig werden

First-Party Cookies genutzt. Der Unterschied besteht darin, dass bei First-Party Cookies Ihre Webseite den Cookie

setzt. Bei Third-Party Cookies setzt Webtrekk den Cookie.

Die Akzeptanz von First-Party Cookies ist im Allgemeinen größer als die der Third-Party Cookies. Der Nachteil der

First-Party Cookies ist, dass sie nur eine Domain zählen können, d.h. wenn Ihre Website auf verschiedenen Domains

verteilt ist, kann kein zusammenhängender Besuch gezählt werden (z.B. www.website.com und www.website-special.com).

Der Wechsel zwischen verschiedenen Subdomains (z.B. www1.website.com und www2.website.com) oder HTTP/HTTPS wird unterstützt.

Die Einstellung "1" lässt das Tracking-Pixel First-Party Cookies nutzen, bei der Einstellung "3" werden Third-Party

Cookies genutzt.

Hinweis: Die Cookieeinstellungen des Users werden hier nicht berücksichtigt, relevant ist die Einstellung im Tracking-Pixel. Für 1st-Party generiert das Tracking-Pixel immer eine EverID, speichert bzw. liest diese clientseitig in der Kundendomain und schickt diese in jeden Trackrequest mit. Bei 3rd-Party hingegen, schickt das Tracking-Pixel nie eine EverID, woraufhin serverseitig das Cookie in der Trackdomain gesetzt bzw. gelesen wird.

```
// cookie handling  
wt.cookie = "1"; // (1st or 3rd party cookie)
```

Die Nutzung der First-Party Cookies setzt JavaScript voraus. Wenn der Besucher kein JavaScript akzeptiert, wird der No-Script-Teil des Tracking-Pixels aktiv, welcher nur Third-Party Cookies nutzen kann. Sie sollten auf Ihrer Webseite, unabhängig vom No-Script-Teil, nur eine Cookie-Einstellung nutzen.

2.8.1 Secure Cookie

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit, allen clientseitigen Webtrekk Cookies den "secure" Flag hinzuzufügen. Ein Secure Cookie kann nur über eine verschlüsselte Verbindung (HTTPS) gesetzt und ausgelesen werden. Sie können nicht über unverschlüsselte Verbindungen (HTTP) gesetzt und ausgelesen werden. Ein Cookie wird durch Hinzufügen des Secure-Flags gesichert.

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Variable "cookieSecure" aktiviert werden.

Hinweis: Nutzen Sie dieses Feature nur, wenn Ihre komplette Webseite ausschließlich über SSL erreichbar ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind ob dies der Fall ist, benutzen Sie das Flag nicht.

```
// Beispiel für eine vollständige seitenspezifische Konfiguration:
```

```
var pageConfig = {  
  cookieSecure: true  
};  
  
var wt = new webtrekkV3(pageConfig);  
wt.contentId = "de.startseite";  
wt.sendinfo();
```

```
// Beispiel für eine vollständige globale Konfiguration:
```

```
var webtrekkConfig = {  
  trackId: "11111111111111111111",  
  trackDomain: "track.webtrekk.net",  
  domain: "www.website.com",  
  cookieSecure: true  
};
```

2.8.2 Nutzung einer eigenen Track Domain

Die Cookie Einstellung "1" erzeugt die nötigen Cookies über Javascript und setzt die Cookies als First-Party in der Kunden Domain. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, die Cookies weiterhin über Webtrekk generieren zu lassen und eine eigene Track Domain zu nutzen. Damit werden die Cookies in der Kunden Domain auch bei No-Script Nutzern gesetzt und werden vom Browser als First-Party Cookies erkannt. Bitte wenden Sie sich für diese Möglichkeit an den Webtrekk Support.

2.8.3 EverID

Die EverID ist eine eindeutige Besucher-ID, die in ein von Webtrekk erzeugtes Ever Cookie geschrieben wird. Diese Cookie-ID ist eindeutig je Webtrekk-Account und (bei Nutzung von 1st-Party Cookies) je Domain.

Syntax der ID

Die EverID setzt sich aus unterschiedlichen Informationen zusammen:

- **Vom Server erzeugte Cookies (3rd Party Cookies)** : 4 + Timestamp(10) + Random(8)
- **Vom Browser erzeugte Cookies (1st Party Cookies)** : 2 + Timestamp(10) + Random(8)

EverID validieren?

Wenn Sie dieses Feature aktivieren, wird geprüft ob die generierte EverID valide ist (richtiger Timestamp). Wenn dies nicht der Fall ist, wird diese neu generiert.

- **Neue Syntax**: 2 + 3 + Random(4) + Random(5) + Random(8)

```
// Beispiel für eine vollständige seitenspezifische Konfiguration:
```

```
var pageConfig = {  
  validateEverId: true  
};
```

```
var wt = new webtrekkV3(pageConfig);  
wt.contentId = "de.startseite";  
wt.sendinfo();
```

```
// Beispiel für eine vollständige globale Konfiguration:
```

```
var webtrekkConfig = {  
  trackId: "1111111111111111",  
  trackDomain: "track.webtrekk.net",  
  domain: "www.website.com",  
  validateEverId: true  
};
```

2.9 SSL

Wenn die zu zählende Webseite über eine https-Verbindung erreichbar ist (z.B. ein Bestellformular), ist es nötig, die URL im "<noscript>"-Teil des Tracking-Pixels anzupassen. Aus http:// wird https://. Erfolgt diese Anpassung nicht, kann es sein, dass die vom Webseitennutzer eingesetzten Browser Sicherheitswarnungen erzeugen.

```
Zeile im den "<noscript>"-Teil:  
"-Teil muss bezüglich SSL nichts geändert werden.

Wenn der Pfad zu dem Funktions-Script absolut ist, muss die Einbindung des Funktions-Scripts entsprechend angepasst werden. Wir empfehlen aber die Einbindung relativ vorzunehmen.

```
<script type="text/javascript" src="https://www.website.com/webtrekk_v4.min.js"></script>
```

## 2.10 Pre-Rendering

Durch das Pre-Rendering werden Webseiten schon vor dem eigentlichen Besuch geladen. Webtrekk erkennt dieses Vorladen und unterdrückt standardmäßig den Request. So wird sichergestellt, dass nur wirklich gesehene Seiten erfasst werden.

Die gleiche Logik wird genutzt, wenn ein Nutzer ihre Seite in einem neuen Tab öffnet, aber die Seite nicht besucht (also das Tab nicht öffnet).

Wenn Sie die vorgeladenen Seiten trotzdem messen möchten, nutzen Sie dazu die Variable "ignorePrerendering".

```
wt.ignorePrerendering = true;
```

## 2.11 Tab-Browsing

Mit dem Tab-Browsing können Sie analysieren, wie User durch Ihre Seite navigieren. Dazu werden nur Seiten gemessen, die der User auch tatsächlich gesehen hat. Des Weiteren wird bei jeder weiteren Tab-Ansicht ein Seitenrequest verschickt, auch wenn dieser Tab schon mal gesehen wurde.

Um diese Requests von anderen unterscheiden zu können, wird die Information des zusätzlichen Tab-Browsing Requests in einen vordefinierten Seitenparameter, vom Typ Zahl, geschrieben. Für die Freischaltung des benötigten Parameters in Ihrem Webtrekk Account sowie deren Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Webtrekk.

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Variable "tabBrowsing" aktiviert werden.

```
var pageConfig = {
 tabBrowsing: true
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 tabBrowsing: true
};
```

## 1. Beispiel:

Ein User besucht Seite A und öffnet Seite B, C und D in einem neuen Tab. Für die Seiten B, C und D wird kein Seitenrequest verschickt, weil die neuen Seiten noch nicht sichtbar sind. Seite A wird erfasst, weil diese aktiv vom User gesehen wurde. Anschließend wechselt der User auf die Seite B, dann auf Seite D und wieder zurück auf Seite A. Das Tracking Pixel verschickt jetzt die Seitenrequests für die Seite B, dann für Seite D und nochmals für die Seite A, weil diese zum zweiten Mal sichtbar ist. Im Webtrekk Analyse Tool können Sie jetzt analysieren, dass der User folgende Seiten in der Reihenfolge "A > B > D > A" gesehen hat. Wenn Sie dieses Feature deaktivieren, haben Sie folgende Konstellation "A > B > C > D".

## 2. Beispiel:

Auch ein Wechsel zwischen mehreren Tabs mit unterschiedlichen Domains lässt sich analysieren. Wenn ein User, vier Mal, zwischen Seite A (Domain A) und Seite B (Domain B) hin und her wechselt aber Ihnen die Seite B nicht gehört. In Analytics können Sie jetzt analysieren, dass der User folgende Seiten in der Reihenfolge "A > A > A > A" gesehen hat. Wenn Sie dieses Feature deaktivieren haben Sie folgende Konstellation "A".

Achtung: Wenn ein User einen nicht aktiven Tab schließt und auf dieser Seite das Formulartracking aktiviert wurde, dann wird dieser Formularrequest nicht versendet.

## 2.12 Web to App Tracking

Das Web to App Tracking ist relevant, wenn Sie über das Webtrekk Pixel Web Views in Ihrer App tracken möchten.

Mit dieser Funktion wird das synchrone Senden von Requests an Webtrekk ermöglicht, wenn Ihre Nutzer Webinhalte direkt in der App öffnen. Nur auf diese Weise können die Analysedaten korrekt ausgewertet werden. Ein Beispiel ist hierbei die Darstellung von Besuchen vorhergehender bzw. nachfolgender Seiten in chronologischer Reihenfolge. Dies trägt auch dazu bei, dass in der Pfadanalyse der korrekte Benutzerpfad angezeigt wird und die Customer Journey richtig ausgewertet wird.

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung dieses Features zu einem geringfügig erhöhten Sicherheitsrisiko beim Datenaustausch führen kann. Hintergrund ist, dass das Pixel einen Datenaustausch zu Ihrem Webtrekk SDK (welches Sie für das Tracking der App benutzen) herstellt und die Daten nicht direkt an Ihren Webtrekk Account leitet.

```
var pageConfig = {
 sendViaSDK: true
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 sendViaSDK: true
};
```

## 2.13 Server-to-Server Tracking

Die Browser werden immer mehr auf Tracking-Skripte aufmerksam und fangen an, sowohl Cookies als auch Tracker zu blockieren. Skripte sind auch weniger sicher für sensible Daten wie URMs und Kaufinformationen. Daher dient das Server-to-Server-Tracking zwei Hauptzielen:

- **Sicherstellung der Datenqualität:** Verringerung der Risiken, dass Trackingrequests von Browsern blockiert werden.
- **Gewährleistung der Datensicherheit:** Erhöhen Sie die Sicherheit der Informationen, die an die Tracking-Server weitergeleitet werden.

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Variable "sendViaServerActivated" aktiviert werden.

- **sendViaServerActivated:** Aktivieren Sie die Pixel Konfiguration, um Server-to-Server Tracking zu unterstützen.
- **sendViaServerDomain:** Geben Sie die Domain an, auf der die Server-to-Server Library gehostet ist. Sollte das Feld frei bleiben, sendet das Pixel die Trackrequests direkt an den Mapp Intelligence Trackserver und nicht an die Server-to-Server Library.
- **sendViaServerPath:** Geben Sie den Pfad zur Server-to-Server Library auf Ihrem Server an. Sollte das Feld frei bleiben, sendet das Pixel die Trackrequests direkt an den Mapp Intelligence Trackserver und nicht an die Server-to-Server Library.
- **sendViaServerDroppedRequests:** Pixelrequests verwerfen:
  - **0:** Keine
  - **1:** Bestellungen
  - **2:** Produkte
  - **3:** Alle Seitenrequests

Geben Sie die zu verwerfenden Requests beim Pixel an. Sie können Ihre Auswahl unter **Bestimmte Pixelrequests verwerfen** noch weiter einschränken.

- **sendViaServerBlacklist:** Verwerfen Sie nur bestimmte Seitenrequests im Pixel. Bitte beachten Sie:
  - Wenn Sie nur eine bestimmte Bestellung oder ein bestimmtes Produkt von den Requests ausschliessen möchten, geben Sie bei **Pixelrequests verwerfen Bestellungen** bzw. **Produkte** an und geben Sie hier die Content ID der Order bzw. des Produkts an, dass Sie nicht über das Pixel senden möchten.
  - Wenn Sie bestimmte allgemeine Seiten von den Requests ausschliessen möchten, geben Sie bei **Pixelrequests verwerfen Alle Seitenrequests** an und geben Sie hier die Content ID der Seite an, die Sie nicht über das Pixel senden möchten.

```
var pageConfig = {
 sendViaServerActivated: true,
 sendViaServerDomain: 'sub.domain.tld',
 sendViaServerPath: 'path/to/my/s2s/lib',
 sendViaServerDroppedRequests: 3,
 sendViaServerBlacklist: [/.+/]
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.home";
wt.sendInfo();

// or

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 sendViaServerActivated: true,
 sendViaServerDomain: 'sub.domain.tld',
 sendViaServerPath: 'path/to/my/s2s/lib',
 sendViaServerDroppedRequests: 3,
 sendViaServerBlacklist: [/.+/]
};
```

## 2.14 Anonymisierung der Nutzererkennung

Für die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien kann es nötig sein, Tracking ohne das Nutzen von Cookies oder anderen

Möglichkeiten der Nutzeridentifizierung anzubieten. Dies können Sie mit Hilfe des entsprechenden Anonymisierungscookie realisieren.

- **enableAnonymousFunction:** Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie Nutzern die Möglichkeit geben möchten, Cookies zur Nutzeridentifikation zu deaktivieren.
- **anonymousCookieName:** Alternativer Name des Nutzererkennungs-opt-out Cookies. Wenn Sie keinen Namen hinterlegen, wird "miCookieOptOut" genutzt.

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Variable "enableAnonymousFunction" aktiviert werden.

```
var pageConfig = {
 enableAnonymousFunction: true,
 anonymousCookieName: "miCookieOptOut"
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.home";
wt.sendInfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 enableAnonymousFunction: true,
 anonymousCookieName: "miCookieOptOut"
};
```

Standardmäßig arbeitet dieses Feature mit einem Opt-Out der Nutzeridentifikation. Damit muss der Nutzer dem Nutzen von nutzeridentifizierenden Cookies aktiv widersprechen. Wenn Sie dem Nutzer eine Opt-In Möglichkeit anbieten möchten und somit standardmäßig kein nutzeridentifizierendes Cookie setzen, können Sie dies über die Variable "anonymousOptIn" aktivieren.

- **anonymousOptIn:** Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie die Besucher ID standardmäßig deaktivieren möchten. Bei dieser Einstellung muss der Nutzer aktiv einer Erstellung der Besucher ID zustimmen.

```
var pageConfig = {
 enableAnonymousFunction: true,
 anonymousOptIn: true,
 anonymousCookieName: "miCookieOptOut"
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.home";
wt.sendInfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 enableAnonymousFunction: true,
 anonymousOptIn: true,
 anonymousCookieName: "miCookieOptOut"
};
```

Um das Anonymisierungscookie zu setzen, rufen Sie folgende Methode auf. Standardmäßig wird dieses Cookie mit einer Laufzeit von 5 Jahren gesetzt. Alternativ können Sie die Cookielaufzeit in Minuten angeben.

```
// mit 5 Jahren Standardlaufzeit
wt.setAnonymousCookie();

// mit 10 Jahren Laufzeit
wt.setAnonymousCookie(10 * 12 * 30 * 24 * 60);
```

Wenn der Nutzer seine Entscheidung widerrufen möchte können Sie das Anonymisierungscookie mit folgender Methode löschen.

```
wt.removeAnonymousCookie();
```

## 2.14.1 Kurzfristige User ID

Um die Session und den Benutzer während einer einzelnen Session zu behalten, bieten wir die Möglichkeit, eine temporäre User ID zu setzen, die die Session zusammenhält, aber nicht dauerhaft auf einem Gerät gespeichert wird.

Wenn Sie die Option "saveTemporarySessionId" aktivieren, wird die temporäre User ID im Session Storage abgelegt, so dass Sie sie nicht nicht auf jeder Seite setzen müssen.

```
var pageConfig = {
 temporarySessionId: "4b8a6e9ed7bf99457f8face00e8b0803b3cfc5cd5ab44a78f28193aeb865127f",
 saveTemporarySessionId: true
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.home";
wt.sendinfo();
```

## 2.14.2 Nutzeridentifikationsparameter

Hier können Sie weitere Parameter vom Tracking ausschließen, wenn der Nutzer das anonyme Tracking aktiviert hat.

Hinterlegen Sie dazu alle Tracking Parameter im Array "suppressIdentificationParameter".

```
var pageConfig = {
 enableAnonymousFunction: true,
 anonymousCookieName: "miCookieOptOut",
 suppressIdentificationParameter: ["cd"]
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.home";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 enableAnonymousFunction: true,
 anonymousCookieName: "miCookieOptOut",
 suppressIdentificationParameter: ["cd"]
};
```

## 2.15 Requestverschleierung

Mit dieser Option werden alle Trackrequests verschleiert, um es zu erschweren, Webtrekk Trackrequests zu identifizieren.

- zufällige Zeichenfolge, die nach dem Tracking-Endpunkt ("wt") angehängt wird
- zufällige Reihenfolge aller Tracking-Parameter (einschließlich "p")

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Variable "requestObfuscation" aktiviert werden.

```
var pageConfig = {
 requestObfuscation: true
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 requestObfuscation: true
};
```

## 2.16 Requestlänge

Ein Webtrekk Request darf eine maximale Länge von 7000 Zeichen nicht überschreiten, alle nachfolgenden Parameter werden abgeschnitten und nicht erfasst. Um trotz alledem alle relevanten Parameter zu erfassen, können Sie die Reihenfolge festlegen, in der die Parameter übertragen werden. Nutzen Sie dafür die Variable "paramFirst". Als Werte geben Sie die jeweiligen NoScript-Parameter mit Semikolon voneinander getrennt an.

```
wt.paramFirst = "ov;oi;st;co;qn;ba;cd;cs15;cs16;cs17;cs18;cs19;cs20;";
```

In dem oben genannten Beispiel, werden dann die Werte für Bestellwert, Order-ID, Produkt Status, Anzahl der Produkte, Produkte, Kunden-ID und Sessionparameter 15 bis 20 zuerst in den Request geschrieben, die restlichen Parameter folgen dann danach.

## 2.17 Requestlimitierung

Um die Gefahr von falsch gesendeten Requests, in großen Mengen, zu begrenzen, werden die maximal zulässigen Requests begrenzt. Dies kann beispielsweise durch eine Fehlimplementierung des Pixels oder Bot-Traffic verursacht werden. Sobald das Standardlimit von 1000 Requests (Seiten und Aktionen), alle 30 Minuten, überschritten wurde, werden keinerlei Requests, für die restliche Zeit, vom Pixel verschickt.

Dieses Feature ist standardmäßig aktiviert und kann über die Variable "requestLimitActivated" deaktiviert werden. Über die Parameter "requestLimitAmount" und "requestLimitTime" können die Anzahl und Zeit angepasst werden.

- **requestLimitActivated:** Aktiviert bzw. deaktiviert die Requestlimitierung
- **requestLimitAmount:** Anzahl an Request welche maximal, im angegebenen Zeitraum, verschickt werden dürfen
- **requestLimitTime:** Zeitintervall in Sekunden, in dem maximal X Requests verschickt werden können

```
var pageConfig = {
 requestLimitActivated: true,
 requestLimitAmount: 1000,
 requestLimitTime: 30*60
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 requestLimitActivated: true,
 requestLimitAmount: 1000,
 requestLimitTime: 30*60
};
```

## 2.18 Herausfiltern von URL-Fragmenten

Achten Sie darauf, dass keine Seiten-URL aufgenommen wird, dessen Werte sich bei einzelnen Besuchern unterscheiden, wie z.B. eine Session ID. Sollten solche Werte innerhalb der URL auftauchen, oder, wie bei Java-Servern üblich, mit einem ";" am Dateinamen angehängt sein, haben Sie die Möglichkeit, diese Stellen aus der Seiten-URL mit Hilfe eines regulären Ausdrucks herauszufiltern.

### Eine typische URL eines Java-Servers könnte so aussehen:

```
http://www.webseite.com/teaser_a.htm;jsessionid=1CBE7F79EF7D681569A3BF30DD0C5D72.jp64?
page_id=1
```

Um diese Session-ID im Tool nicht in den Seiten-URLs zu haben, filtern Sie diese aus der URL heraus. Geben Sie dazu einen regulären Ausdruck an, der die Session inklusive der Parameter in der URL findet. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit einen String anzugeben, durch den diese Fundstelle ersetzt werden soll. Die folgende Konfiguration filtert die Session ID bis zum ersten Parameter heraus und ersetzt sie durch ein "?", mit dem die restlichen Parameter wieder an den Dateinamen angehängt werden:

```
var pageConfig = {
 pageURLPattern: /;jsessionid=[a-zA-Z0-9\.\+|#?|&]?/g,
 pageURLReplace: '?'
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 pageURLPattern: /;jsessionid=[a-zA-Z0-9\.\+|#?|&]?/g,
 pageURLReplace: '?'
};
```

Nun erhalten Sie die Seiten-URL "http://www.webseite.com/teaser\_a.htm?page\_id=1".

## 2.19 Request Queue

Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Variable "requestQueueActivated" aktiviert werden.

- **requestQueueActivated:** Aktiviert die Request Queue Funktionalität.
- **requestQueueTTL:** Bitte geben Sie die maximale Zeit (in Millisekunden) ein, die ein Request in der Warteschlange verbleiben soll.
- **requestQueueResendInterval:** Bitte geben Sie das Intervall (in Millisekunden) ein, nach dem ein fehlerhafter Request erneut gesendet werden soll.
- **requestQueueSize:** Bitte geben Sie die maximale Anzahl der Requests an, die sich in der Warteschlange befinden können.
- **requestQueueRetries:** Gibt die maximale Anzahl der Wiederholungsversuche an, bevor der Request gelöscht wird oder keine weiteren Requests für die gesamte Session gesendet werden. Der Standardwert ist **-1**, was unendliche Wiederholungsversuche bedeutet.
- **requestQueueRetriesOption:** Gibt die Optionen nach den Wiederholungsversuchen an:
  - **1:** Das Limit wird für jeden Request festgelegt
  - **2:** Das Limit wird für die gesamte Session festgelegt

```
var pageConfig = {
 requestQueueActivated: true,
 requestQueueTTL: 5 * 60 * 1000,
 requestQueueResendInterval: 5 * 1000,
 requestQueueSize: 100,
 requestQueueRetries: -1,
 requestQueueRetriesOption: 1
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 requestQueueActivated: true,
 requestQueueTTL: 5 * 60 * 1000,
 requestQueueResendInterval: 5 * 1000,
 requestQueueSize: 100,
 requestQueueRetries: -1,
 requestQueueRetriesOption: 1
};
```

## 3 Cross Device Bridge

Mit der datenschutzgeprüften Cross Device Bridge (CDB) Technologie ist es möglich, einen User anonym über mehrere Geräte, Apps und Webseiten hinweg zu erkennen. Hierzu wird ein gesondertes Third Party Cookie erstellt und es besteht die Möglichkeit, weitere Daten zur Wiedererkennung an Webtrekk zu senden. Jede dieser Funktionen können einzeln aktiviert/deaktiviert werden, hierzu unterscheiden wir zwischen drei Implementierungsstufen: Basic, Advanced und Expert. Je höher der Implementierungsgrad, desto höher die Datenqualität.

### 3.1 Basic Implementierung - Third Party Cookie

Unter der Basic Implementierung verstehen wir die Aktivierung der Cross Device Bridge und die Nutzung von einem Third Party Cookie unter der Domain "\*.wcfbc.net". Hierzu muss lediglich der Konfigurationsparameter "execCDB" auf "true" gesetzt werden. Zusätzlich sollte, soweit möglich, über das Cross Device Bridge Plugin die E-Mail Adresse verschlüsselt übergeben werden (siehe Dokumentation Cross Device Bridge Plugin).

Die Cross Device Bridge Basic Implementierung ist standardmäßig aktiviert und kann über den Parameter "execCDB" deaktiviert werden.

Mögliche Requests:

Tracking mit 1st Party Cookie: //fbc.wcfbc.net/v1/fbc?eid=<<EID>>&acc=<<TRACKID>>&t=<<TIMESTAMP>>

Tracking mit 3rd Party Cookie: //<<TRACKDOMAIN>>/<<TRACKID>>/cc?  
a=r&c=wteid\_<<TRACKID>>&t=http%3A%2F%2Ffbc.wcfbc.net%2Fv1%2Ffbc%3Facc%3D<<TRACKID>>%26t%3D<<TIMESTAMP>>

Name des Cookies: wt\_cdbeid  
Cookie Inhalt: /^[a-z0-9]{32}\$/  
Cookie Domain: \*.wcfbc.net (ohne Subdomain)  
Cookie Pfad: /  
Cookie Laufzeit: 180

Beispiel des Cookie-Inhaltes: faef9fe66621c34327911c1291ed791c

## 3.2 Advanced Implementierung

Um die Genauigkeit zu erhöhen, kann zusätzlich zum Third Party Cookie der Image-Cache des Browsers und ein Fingerprinting genutzt werden. Insbesondere die Erkennung von Usern mit mobilen Geräten (Mobile Safari) und Nutzern, die Third Party Cookies nicht akzeptieren, ist ohne Aktivierung des Image-Cache-Cookies und des Fingerprints nur schwer möglich.

### 3.2.1 Image-Cache-Cookie

Zusätzlich zum klassischen Third Party Cookie wird hier der Image-Cache des Browsers zur Markierung des Nutzers benutzt.

Um dies zu ermöglichen, wird der Header "Etag" eingesetzt, in dem die gleiche Cookie ID steht wie im Third Party Cookie. Aus dieser ID generiert der CDBEID-Server, unter "fbc.wcfbc.net", dynamisch ein Bild, welches clientseitig eingelesen wird und mit

Hilfe eines HTML-Elements wieder ausgelesen werden kann. Die Nutzung des Image-Caches ist standardmäßig deaktiviert, über den Parameter "useCDBCACHE" können Sie die Nutzung des Image-Caches aktivieren.

Mögliche Image-Cache Requests:

Tracking mit 1st Part Cookies: //<<TRACKDOMAIN>>/<<TRACKID>>/cdb?p=<<PIXELVERSION>>,0&eid=<<EID>>&cdbeid=<<CDBEID>>

Tracking mit 3rd Part Cookies: //<<TRACKDOMAIN>>/<<TRACKID>>/cdb?p=<<PIXELVERSION>>,0&cdbeid=<<CDBEID>>

Nähere Informationen zur **CDBEID** finden Sie in der Webtrekk Datenschutzerklärung.

```
var pageConfig = {
 execCDB: true,
 useCDBCache: true,
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 execCDB: true,
 useCDBCache: true,
};
```

### 3.3 Expert Implementierung - weitere Nutzermerkmale

Die besten Voraussetzungen für die geräteübergreifende Nutzeridentifizierung werden über Usermerkmale wie

E-Mail-Adresse, Social-Media Ids und einige andere erreicht. Pro Nutzer können diese Merkmale in verschlüsselter Form ("gehasht")

übergeben werden und bieten somit keine Möglichkeit mehr, auf die ursprünglichen Informationen zuzugreifen.

Um diese und weitere Werte zu übergeben, muss das Cross Device Bridge Plugin eingesetzt werden. Diesem können die Werte

unverschlüsselt übergeben werden, um dann vom Plugin bereinigt ("Normalisierung") und dann verschlüsselt ("sha256")

versendet zu werden.

Information zum Cross Device Bridge Plugin und der Übergabe weiterer Usermerkmale entnehmen Sie der "Cross Device Bridge Plugin" Dokumentation.

### 3.4 Deaktivieren der Cross Device Bridge

Alle Requests für die Cross Device Bridge können einfach in der Globalen bzw. Seiten Konfiguration deaktiviert werden.

```
var pageConfig = {
 execCDB: false,
 useCDBCACHE: false,
};

var wt = new webtrekkV3(pageConfig);
wt.contentId = "de.startseite";
wt.sendinfo();

// oder

var webtrekkConfig = {
 trackId: "11111111111111111111",
 trackDomain: "track.webtrekk.net",
 domain: "www.website.com",
 execCDB: false,
 useCDBCACHE: false,
};
```

## 4 Einbauposition

Der Versand der Tracking-Informationen hängt davon ab, an welcher Position das Tracking-Pixel in Ihrer Seite eingebunden ist. Verlässt der User eine Seite, bevor das Pixel versendet werden konnte, erhält Webtrekk keine Informationen über die Useraktion. Webtrekk empfiehlt eine Standardposition für das Tracking-Pixel.

### 4.1 Standardposition

ACHTUNG: Webtrekk empfiehlt die Integration des Trackingskripts selbst im Header durchzuführen (`<script type="text/javascript" src="webtrekk_v4.min.js"></script>`).

```
<html>
<head>
 <title>Startseite</title>
 <script type="text/javascript" src="js/webtrekk_v4.min.js"></script>
</head>
<body>
 Hier steht der Inhalt Ihrer Webseite.
</body>
</html>
```

Ein Pixel sollte analog zu einer Page Impression (Sichtkontakt mit einer Seite) eingesetzt werden. Deshalb empfehlen wir pro Seite nur ein Pixel zu integrieren. Bitte achten Sie auch in Flashfilmen darauf, dass Sie nicht mehr als ein Pixel gleichzeitig aufrufen.

### 4.2 Redirect / Weiterleitungsseiten

Bei Redirect- bzw. Weiterleitungsseiten ist zu beachten, dass zunächst das Tracking-Pixel geladen werden muss und erst danach der Redirect durchgeführt wird.

Generell sollten Sie kein Pixel in Redirect- bzw. Weiterleitungsseiten einsetzen. Webtrekk kann die Genauigkeit der Messung in Redirect- bzw. Weiterleitungsseiten nicht garantieren.

## 4.3 Framesets

Bei der Verpixelung von Framesets sind folgende Besonderheiten zu beachten.

Das Pixel sollte in alle Frames integriert werden, der Aufruf der sendinfo-Methode darf jedoch nur im Content-Frame erfolgen, da sonst mehrfach Sessions erzeugt und unnötig Traffic generiert wird. Auch die Aktionspfadverfolgung ist andernfalls nicht möglich.

Zur Erfassung von Mediacodes und Referrern müssen diese an das Content-Frame weitergereicht werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss eine speziell angepasste Funktion eingebaut werden, die diese Parameter überträgt. Wenden Sie sich hierzu bitte an den Webtrekk Support.

Beim Aufruf der Overlay-Analysen muss die URL des zu messenden Frames direkt angegeben werden, da eventuelle Weiterleitungen nicht unterstützt werden. Außerdem müssen die für den Aufruf nötigen URL-Parameter für Overlay (wt\_overlay) an das Content-Frame weitergereicht werden.

## 4.4 Asynchrones Laden

Beim asynchronen Laden wird die webtrekk\_v4.min.js Datei im Hintergrund des Browsers geladen.

Das asynchrone Laden der webtrekk\_v4.min.js Datei wird von Webtrekk nicht empfohlen, da unter Umständen nicht alle relevanten Elemente markiert oder Informationen gesendet werden.

Wenn die webtrekk\_v4.min.js Datei asynchron geladen wird, muss darauf geachtet werden, dass das Webtrekk Objekt nur erzeugt wird, wenn die webtrekk\_v4.min.js Datei auch tatsächlich komplett geladen wurde.

Sie sollten den Aufruf relativ früh starten (im header- oder Anfang des body-Tag). Die seitenspezifische Konfiguration sollte dann vor dem schließenden body-Tag stehen.

Für das Nachladen gibt es folgende Möglichkeiten.

## 4.4.1 Mit Sicherheitsabfrage

Dazu setzen Sie die seitenspezifische Konfiguration in eine Sicherheitsabfrage, um zu gewährleisten, dass das Webtrekk-Objekt ohne JavaScript Fehler erzeugt wird. Falls das Nachladen der webtrekk\_v4.min.js Datei zu lange dauert, werden keine Daten an Webtrekk übergeben.

```
if(typeof webtrekkV3 === "function") {
 var webtrekk = {
 contentId: "",
 linkTrack: "link",
 linkTrackAttribute: "id",
 form: "1",
 formAttribute: "id"
 };

 window.wt = new webtrekkV3(webtrekk);
 window.wt.sendinfo();
}
```

## 4.4.2 Mit Timeout

Hier wird das Erzeugen des Webtrekk Objektes um z.B. 3000 Millisekunden verzögert. Bis dahin sollte die webtrekk\_v4.min.js Datei vollständig nachgeladen sein. Wenn der Nutzer vor den 3 Sekunden die Seite wechselt oder verlässt, gehen ggf. wichtige Daten verloren.

```
function createWebtrekkPixel() {
 if(typeof webtrekkV3 === "function"){
 var webtrekk = {
 contentId: "",
 linkTrack: "link",
 linkTrackAttribute: "id",
 form: "1",
 formAttribute: "id"
 };

 window.wt = new webtrekkV3(webtrekk);
 window.wt.sendinfo();
 }
}

window.setTimeout("createWebtrekkPixel()", 3000);
```

## 5 Mehrere Accounts

Wenn Sie mehrere Accounts bei Webtrekk gebucht haben, können Sie die Tracking-Informationen einer Webseite gleichzeitig in mehreren Accounts verfügbar machen. Dabei können die Konfigurationen für die einzelnen Accounts identisch oder verschieden sein. Da die Requests separat verarbeitet werden, entsteht in allen belieferten Accounts abrechnungsrelevanter Tracking-Traffic.

## 5.1 Mehrere Accounts mit gleicher Konfiguration

Sollen dieselben Informationen in mehreren Accounts erfasst werden, können Sie einfach die entsprechenden Track-IDs der Accounts kommagetrennt eintragen.

```
<script>-Teil:

wt.trackId = "1111111111111111,2222222222222222";
```

```
<noscript>-Teil:


```

## 5.2 Mehrere Accounts mit unterschiedlicher Konfiguration

Möchten Sie zu einer Webseite unterschiedliche Informationen in mehreren Accounts erfassen, müssen Sie für jeden Account eine eigene Pixel-Instanz erzeugen. Die Instanzen arbeiten dann komplett unabhängig voneinander in der Seite und können jeweils beliebig konfiguriert werden. Im No-Script-Teil sind analog separate Tracking-Requests mit den entsprechenden Parametern zu erzeugen.

```
<script>-Teil:

var wt1 = new webtrekkV3(); // Erzeugen der ersten Instanz
wt1.trackId="1111111111111111"; // Setzen der Track-ID für die erste Instanz
wt1.sendinfo(); // Senden des Tracking-Requests für die erste Instanz

var wt2 = new webtrekkV3(); // Erzeugen der zweiten Instanz
wt2.trackId="2222222222222222"; // Setzen der Track-ID für die zweite Instanz
wt2.sendinfo(); // Senden des Tracking-Requests für die zweite Instanz
```

```
<noscript>-Teil:


```

## 5.3 Dataprofile

Mit diesem Feature können erhobene Daten (Trackrequests) direkt in weitere Accounts kopiert werden. Die Filterung, welche Daten übernommen werden sollen, kann auf Basis jedes Parameters im Track-Request erfolgen. Dadurch können mit einem Pixel mehrere unterschiedliche Accounts befüllt werden. Die Konfiguration erfolgt unter "Konfiguration > Systemkonfiguration > Datenerfassung".

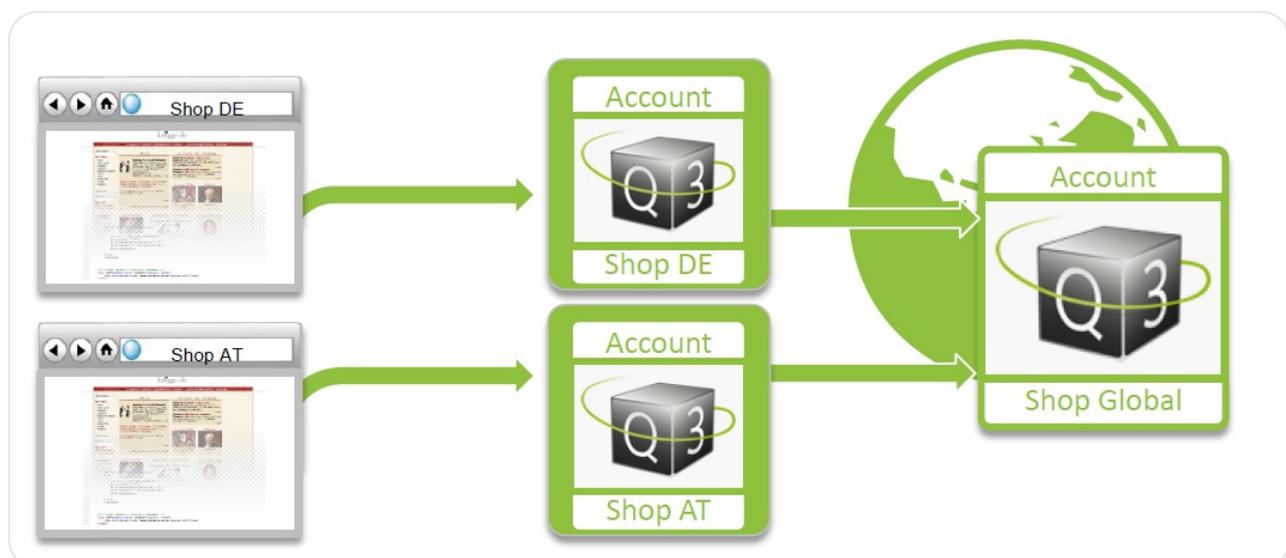
### Beispiel:

Datenerfassung in einen Overall-Account ("Shop Global"), in dem übergeordnete Auswertungen möglich sind. Für Shop-spezifische Analysen werden separate Länder-Accounts ("Shop DE", "Shop AT"... ) genutzt.

Kopieren aus globalem Account in Unter-Accounts:



Kopieren von Unter-Accounts in globalen Account:



Beachten Sie, dass Ausgangs- und Ziel-Account identisch eingerichtet sein sollten (z.B. eigene Parameter, Kategorien...).

### Konfigurationsbeispiele:

Wenn der Parameter cg1 ("Contentgruppe1") mit dem Wert "deutsch" gesetzt wird, wird der Trackrequest in den Account "Shop DE" kopiert.

The screenshot shows a configuration bar with the following fields: 'Dataprofile' (empty), 'Account' (dropdown menu with 'Shop DE' selected), 'Parameter' (input field with 'cg1'), and 'Filter' (input field with 'deutsch'). On the right, there is a URL example 'z. B. myshop.com/[0-9]\*/subshop/' and a close button.

Wenn die Domain "mobile.shop" lautet, wird der Trackrequest in den Account "Mobile Shop" kopiert.

The screenshot shows a configuration bar with the following fields: 'Dataprofile' (empty), 'Account' (dropdown menu with 'Mobile Shop' selected), 'Parameter' (input field with 'pu'), and 'Filter' (input field with 'mobile.shop.'). On the right, there is a URL example 'z. B. myshop.com/[0-9]\*/subshop/' and a close button.

Filter können mit regulären Ausdrücken gesetzt werden.

## 6 Pflichtkonfiguration

Erste Trackingdaten können bereits mit einer Minimalkonfiguration erzeugt werden. Während Ihrer Testphase können so schnell erste Informationen Webtrekk ausgewertet werden.

Die Integration umfasst folgende Schritte:

Binden Sie die `webtrekk_v4.min.js` – Datei in Ihre Webseite ein. Stellen Sie sicher, dass dort Ihre Account Informationen (TrackID, TrackDomain) enthalten sind.

Integrieren Sie folgenden Code in Ihren Seitenquelltext. Achten Sie auf die Pfad zu der JS-Datei.

Mit dieser Pflichtkonfiguration werden Seitentracking und Aktionstracking aktiviert. Seiten- sowie Aktionsnamen werden automatisch aus den URLs generiert. Folglich werden damit einige Standardanalysen möglich.

Je nach Bedarf können Sie diese Konfiguration um beliebige - in diesem Dokument beschriebenen - Parameter erweitern.

Bitte beachten Sie, dass der Großteil der Webanalyse-Funktionalitäten von Webtrekk Analytics erst durch die Verwendung dieser optionalen Konfigurationen möglich wird.

Möchten Sie direkt im Browser sehen, welche Requests übermittelt werden können Sie dies mit Hilfe eines entsprechenden Tools tun.

```
<!-- Webtrekk 4.6.0, (c) www.webtrekk.com -->
<script type="text/javascript" src="webtrekk_v4.min.js"></script>
<script type="text/javascript">
 var pageconfig = {
 contentId: "", // generiert eine automatische Content ID aus der URL
 linkTrack: "link", // Aktiviert das Linktracking [link oder standard]
 form: "1" // Aktiviert das Formular-Tracking: Funktioniert nur, wenn
 // Formulare auch markiert sind.
 };

 var wt = new webtrekkV3(pageconfig);
 wt.sendinfo();
</script>
```

## 7 Optionale Konfiguration

Alle in diesem Kapitel erläuterten Parameter sind optional und werden entsprechend ihrer Tracking-Anforderungen eingesetzt. Diese Einstellungen haben keine Auswirkung auf die Funktionsweise des "Standard-Pixels". Die Kombination mehrerer der nachfolgenden Funktionen und Parameter ist zulässig.

Folgende Funktionen sind paketabhängig und nicht für jedes Paket verfügbar.

### 7.1 Seiten

Webseiten bestehen in der Regel aus einzelnen Seiten, zwischen denen die Besucher navigieren und auf denen Sie verschiedene Aktionen ausführen.

Die eindeutige Identifikation der einzelnen Seiten ist in der Webanalyse von zentraler Bedeutung. Daher ist eine sinnvolle Benennung die Grundlage für komfortables Arbeiten mit Webtrekk. Der Seitenname sollte eindeutig sein und gute Rückschlüsse auf die Seite bieten. Z.B. ist die Startseite einer Webseite mit "index" oder "startseite" leicht verständlich benannt. Neben einer solchen manuellen Benennung über das Pixel kann Webtrekk eine automatische Benennung vornehmen.

Über Contentgruppen können mehrere Seiten zusammengefasst werden, um aggregierte Auswertungen zu ermöglichen.

Verschiedenartige Aufrufe einer Seite können durch Übergabe eines Seitenparameters detaillierter beschrieben werden.

### 7.1.1 Manuelle Seitenbenennung

Bei der manuellen Benennung der Seite wird der Seitenname im Pixel übergeben. Dies ermöglicht eine sprechende und kurze Benennung.

Zur eindeutigen Identifizierung der Seiten sollten die Benennungen eindeutig sein. Die Eindeutigkeit kann allerdings auch durch zusätzliche Parameter gewährleistet werden, wenn diese auf den Seiten gesetzt werden. Dies betrifft beispielsweise:

- Produkt-Seiten (Differenzierung erfolgt über Produkt-Parameter)
- Suchergebnisse (Differenzierung erfolgt über Such-Parameter)

```
<script>-Teil:
wt.contentId = "startseite";
```

```
<noscript>-Teil:

```

Tipps zur richtigen Seitenbenennung finden Sie im in unserem Schulungskapitel "Grundlagen zur Datenerfassung", das Sie in unserem Supportcenter erhalten.

### 7.1.2 Automatische Seitenbenennung

Wenn Sie aus technischen Gründen keine Seitennamen generieren können, kann das Pixel selbst einen Namen auf Basis der Seiten-URL erstellen. Parameter in der URL werden für die automatische Generierung nicht beachtet.

Zum Beispiel wird die URL "http://www.website.com/produkt\_abc.htm?sid=7af49" automatisch in den Seitennamen

"www\_website\_com.produkt\_abc\_htm" umgewandelt. Um den Seitennamen automatisch zu erstellen, muss der Parameter

"contentId" in der globalen **oder** seitenspezifischen Konfiguration leer gelassen werden. Im No-Script-Teil muss

anstatt des Seitennamens eine "0" eingetragen werden.

```
<script>-Teil:

var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.wt-eu02.net",
 domain: "www.website.com",
 contentId: ""
};

// oder

var webtrekk = {
 contentId: ""
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
wt.sendinfo();
```

```
<noscript>-Teil:


```

### 7.1.3 Automatische Erfassung der Seiten-URL

Die Seiten-URL wird in Webtrekk in Form eines Mappings erfasst. D.h. nur beim ersten Aufruf einer Content-ID wird die URL ausgelesen und gespeichert. D.h. wenn Sie nachträglich die URL einer Seite ändern oder sich Seiten nur durch Parameter unterscheiden (Parameter werden nicht beachtet), die Content-ID dabei aber identisch bleibt, wird immer die URL der zuerst aufgerufenen Seite in der Analyseoberfläche ausgewiesen.

```
Folgende Seite wird das erste Mal aufgerufen:

www.domain.com?pid=23 // Content-ID = www_domain_com
// Seiten-URL = www.domain.com?pid=23

Danach wird die folgende Seite aufgerufen:

www.domain.com?p=100 // Content-ID = www_domain_com
// Seiten-URL = www.domain.com?pid=23
```

### 7.1.4 Contentgruppen (Seitenkategorien)

Mit Contentgruppen können Seiten zusammengefasst und somit Bereiche Ihrer Webseite gebildet werden.

Contentgruppen können als Text oder Zahl erfasst werden. Der Datentyp "Text" kann dabei auch zur Abbildung der Hierarchie der Webseite dienen. Contentgruppen vom Datentyp "Zahl" können verwendet werden, um jeden Aufruf einer Seite mit dem für sie hinterlegten Zahlwert zu bewerten.

Contentgruppen müssen im Webtrekk Tool konfiguriert werden, damit sie getrackt werden. Die Konfiguration erfolgt unter "Konfiguration > Kategorisierung > Contentgruppen". Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Contentgruppe festgelegt.

Contentgruppen können im Pixel übergeben werden, oder durch einen Import per Excel oder SOAP-Schnittstelle.

Die Auflistung der gemessenen Contentgruppen vom Datentyp "Text" erfolgt im Webtrekk Tool unter "Navigation > Contentgruppen". Contentgruppen vom Datentyp "Zahl" stehen als Metrik in den Analysen zur Verfügung.

```
wt.contentGroup = {
 1: "damen", // Hauptkategorie
 2: "oberbekleidung" // Unterkategorie
};
```

Contentgruppen-Parameter dürfen die Länge von 255 Zeichen nicht überschreiten. Alle weiteren Zeichen werden gelöscht.

Contentgruppen werden einmalig einer Seite zugeordnet. Wird eine Seite zusammen mit einer Contentgruppe gemessen, werden alle folgenden Aufrufe dieser Seite auch dieser Contentgruppe zugeordnet.

Bei der Übergabe der Contentgruppe im Pixel wird entsprechend nur der initiale Aufruf einer Seite (ContentID) beachtet. Folglich empfiehlt Webtrekk bei der Pixeleinbindung ContentIDs und Contentgruppen zeitgleich zu implementieren.

## 7.1.5 Seitenparameter (Eigene Parameter)

Mit "Eigenen Parametern" (paketabhängig) können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern. Für die Parameterdefinition befolgen Sie bitte die Syntax-Richtlinien.

Seitenparameter müssen in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter > Seitenparameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden. Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Parameter festgelegt.

Seitenparameter beziehen sich auf eine einzelne Seite und werden dieser direkt zugeordnet. Im Gegensatz zur Contentgruppe muss dabei der Bezug zwischen der Seite und dem Seitenparameter nicht eindeutig sein. Damit können Sie den Aufruf einer Seite spezifizieren, z.B. durch Angabe der Variante oder einen Zahlwert.

Die Auflistung der gemessenen Seitenparameter vom Datentyp "Text" erfolgt im Webtrekk Tool unter "Navigation > Seitenparameter". Seitenparameter vom Typ "Zahl" stehen als Metrik in den Analysen zur Verfügung.

```
wt.customParameter = {
 1: "green",
 5: "200.51"
};
```

Verwendungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Anwendungsbeispielen.

## 7.1.6 Vordefinierte Seiteninformationen

Mit "Vordefinierten Seitenparameter und -Kategorien" können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern.

Vordefinierte Seiteninformationen müssen freigeschalten und in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter >

Seitenparameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden.

```
wt.numberSearchResults = "15"; // Anzahl Suchergebnisse
wt.errorMessages = ""; // Fehlermeldungen
wt.paywall = "1"; // Paywall-Aufrufe [1, 0]
wt.articleTitle = ""; // Artikelüberschrift
wt.contentTags = ""; // Tags eines Artikels
wt.pageTitle = ""; // Title der Seite
wt.pageType = "Article"; // Typ der Seite
wt.pageLength = "large"; // Länge der Seite
wt.daysSincePublication = "3"; // Tage seit der Veröffentlichung
```

## 7.2 Aktionen

Mit dem Aktionstracking können Sie die Aktionen bzw. Klicks auf interne oder externe Verweise zählen. Ebenfalls können andere Besucheraktionen, wie das Anklicken eines Buttons, als Aktion gemessen werden.

Die Auflistung der gemessenen Aktionen erfolgt im Tool unter "Navigation > Aktionen".

Voraussetzung für das Aktionstracking ist, dass der Besucher im Browser JavaScript aktiviert hat. Falls der Besucher

kein JavaScript aktiviert hat, wird die Aktion auf Ihrer Webseite ganz normal ausgeführt, d.h. die Funktionalität Ihrer

Seite wird durch das Aktionstracking nicht beeinträchtigt.

Der Parameter "linkTrack" aktiviert das Aktionstracking und muss bei der Initialisierung übergeben werden. Dieser Parameter muss zwingend ausgefüllt werden, wenn Aktionen automatisiert erfasst werden sollen. Mögliche Einstellungen für das Aktionstracking sind "standard" oder "link". Bei beiden Varianten wird beim Erstellen der Pixelinstanz der Seitquelltext nach href-Links durchsucht und diese markiert. Achten Sie darauf, dass der Content (mit den Links) bereits geladen ist, wenn die Pixelinstanz erzeugt wird. Nachgeladene href-Links werden nur durch eine nachträgliche Initialisierung gemessen.

In einigen Fällen (z.B. bei Javascript- und Flashlinks) ist es nicht möglich, Klickaktionen auf Verweise automatisch zu erfassen. Diese Aktionen müssen über einen separaten Funktionsaufruf auf dem Verweis gemessen werden.

Eine Aktion wird automatisch der Seite zugeordnet, die zuletzt vor dem Klick gemessen wurde. Daher muss der Name der verlinkenden Seite nicht im Namen der Aktion angegeben werden.

Hinweis für die Verlinkung in SSL-Seiten:

Bitte achten Sie darauf, dass die Requests für das Aktionstracking erst beim Verlassen der Seite versendet werden (Ausnahme: "Aktionstracking mit Funktionsaufruf" ("link"-Einstellung) und "Aktionstracking mit Redirect").

Sollte der Nutzer sich im ungesicherten Bereich befinden und die Folgeseite befindet sich im SSL-Bereich, kann es zu einem SSL-Hinweis kommen. Um dies zu verhindern, müssen Seiten im ungesicherten Bereich mit aktiviertem Aktionstracking, auf der eine SSL-Seite folgen kann, mit der Einstellung `wt.forceHTTPS="1"` versehen werden.

## 7.2.1 Automatisches Aktionstracking mit "standard"-Einstellung

Wenn die "standard"-Einstellung gewählt wird, werden nur solche Aktionen auf Verweise gezählt, die explizit im Seitenquelltext "markiert" wurden. Standardmäßig wird dazu das Name-Tag genutzt und dort der gewünschte Namen eingetragen. Als Wert des verwendeten Markierungs-Tags kann entweder einen String oder ein JSON-Objekt verwendet werden, welches die gewünschten Informationen enthält. Viele CMS unterstützen eine automatische Einbindung dieser Markierung.

Die Syntax des Verweistitels unterliegt den gleichen Bedingungen wie die der Seitenbenennung.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "standard"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
```

Bei dieser Markierung würde das Pixel die Aktions-Id "teaser\_a" erzeugen.

Beispiel für eine Integration mit String:

```
Klick auf Teaser A
```

Beispiel für eine Integration mit einem JSON-Objekt:

```
Klick auf Teaser A
```

## Alternative Tags

Wenn Sie das "name"-Attribute bereits für andere Funktionalitäten nutzen, können Sie alternativ ein beliebiges anderes

Attribute für die Aktionsnamengenerierung nutzen. Die Definition erfolgt über den Konfigurationsparameter "linkTrackAttribute".

Als Alternativ-Attribute könnte z.B. "rel" eingesetzt werden. Beachten Sie, dass die Alternativ-Attribute-Nutzung nicht

von älteren Browsern wie dem Internet Explorer 5.0 unterstützt wird. Diese Browser nutzen trotzdem das "name"-Attribute.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "standard",
 linkTrackAttribute: "rel"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
```

Bei dieser Markierung würde das Pixel die Aktions-Id "teaser\_a" erzeugen.

Beispiel für eine Integration mit String:

```
Klick auf Teaser A
```

Beispiel für eine Integration mit JSON-Objekt:

```
Klick auf Teaser A
```

## 7.2.2 Automatisches Aktionstracking mit "link"-Einstellung

Mit der Einstellung "link" wird das Aktionsziel eines Links als Aktions-Trackingname genutzt. Eine Anpassung des Verweises ist nicht nötig.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "link"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
```

Das Pixel erzeugt die Aktions-Id "www.webseite.com.teaser\_a.htm".

```
Klick auf Teaser A
```

### Einschränkungen

Eventuell vorhandene Parameter im Verweis werden nicht beachtet. Der folgende Verweis würde in der Einstellung "link" unter dem Aktionsnamen "www.webseite.com.teaser\_a.htm" gezählt werden:

```
Klick auf Teaser A
```

Bei dieser Einstellung werden alle Aktionen auf der Seite automatisch gemessen. Enthält ein Verweis nur ein "#" oder JavaScript-Code als Zielbezeichnung wird diese Einstellung keine richtigen Ergebnisse liefern.

### Tags zur Differenzierung unterschiedlicher Verweise mit gleichem Verweisziel

Die zusätzliche Markierung von Verweisen ist immer dann nützlich, wenn unterschiedliche Verweise auf einer Seite auf

das gleiche Ziel verlinken, z.B. ein Textlink und ein Grafiklink. Standardmäßig wird dafür das "name"-Attribute genutzt.

Dieses wird im Webtrekk Tool der Aktions-ID vorangestellt.

Wenn Sie das "name"-Attribute bereits für andere Funktionalitäten nutzen, können Sie alternativ ein beliebiges anderes

Attribute für die Namensgenerierung nutzen. Die Definition erfolgt über den Konfigurationsparameter "wt.linkTrackAttribute". Als Alternativ-Attribute könnte z.B. "rel" eingesetzt werden.

Beachten Sie, dass die Alternativ-Attribute-Nutzung nicht von älteren Browsern wie dem Internet Explorer 5.0 unterstützt

wird. Diese Browser nutzen trotzdem das "name"-Attribute.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "link",
 linkTrackAttribute: "rel"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
```

Das Pixel erzeugt die Aktions-Id "teaser\_textlink.www.webseite.com.teaser\_a.htm".

Beispiel für eine Integration mit String:

```
Klick auf Teaser A
```

Beispiel für eine Integration mit JSON-Objekt:

```
Klick auf Teaser A
```

Um Aktionen automatisch zu zählen, deren zugrunde liegende Verweisenamen nur anhand ihrer Parameter unterschieden werden können, nutzen Sie die "wt.linkTrackParams"-Einstellung. Geben Sie in dieser Einstellung an, welche Parameter zusätzlich zum Dateinamen des Verweisziels zur Generierung der Aktions-ID verwendet werden sollen.

Folgende Verweise werden z.B. nur anhand des "page\_id"-Parameters unterschieden:

```
Verweis zu Seite 1
Verweis zu Seite 2
```

Sie können auch mehrere Parameter für die Generierung der Aktions-ID eintragen (mit Semikolon getrennt).

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "link",
 linkTrackAttribute: ""
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
wt.linkTrackParams = "teaser_id;page_id";
```

## Shadow DOM Elemente

Wenn Sie auf Ihrer Website Web Components (Shadow DOM Elemente) verwenden, für die Sie das Aktionstracking aktivieren möchten, können Sie dies über die Property "linkTrackShadowRoot" tun. Hierfür können Sie alle CSS-Selektoren Ihrer Shadow DOM Elemente angeben.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "link",
 linkTrackAttribute: "name"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
wt.linkTrackShadowRoot = [".external-teaser"];
```

## Herausfiltern von URL-Parametern

Achten Sie darauf, dass kein Parameter in "wt.linkTrackParams" aufgenommen wird, dessen Werte sich bei einzelnen Besuchern unterscheiden, wie z.B. eine Session ID. Sollten solche Werte nicht per Parameter angehängt, sondern innerhalb der URL auftauchen, oder, wie bei Java-Servern üblich, mit einem ";" am Dateinamen angehängt sein, haben Sie die Möglichkeit, diese Stellen aus dem Verweisziel mit Hilfe eines regulären Ausdrucks herauszufiltern.

## Eine typische URL eines Java-Servers könnte so aussehen:

[http://www.webseite.com/teaser\\_a.htm;jsessionid=1CBE7F79EF7D681569A3BF30DD0C5D72.jp64&page\\_id=1](http://www.webseite.com/teaser_a.htm;jsessionid=1CBE7F79EF7D681569A3BF30DD0C5D72.jp64&page_id=1)

Um diese Session-ID im Tool nicht in der Aktions-ID zu haben, filtern Sie diese aus der URL heraus. Geben Sie dazu einen regulären Ausdruck an, der die Session inklusive der Parameter im Link findet. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit einen String anzugeben, durch den diese Fundstelle ersetzt werden soll. Die folgende Konfiguration filtert die Session ID bis zum ersten Parameter heraus und ersetzt sie durch ein "?", mit dem die restlichen Parameter wieder an den Dateinamen angehängt werden:

```
wt.linkTrackPattern = /;jsessionid=[a-zA-Z0-9\.\+|#|?|&]?/g;
wt.linkTrackReplace = "?";
```

Nun erhalten Sie den Verweis "http://www.webseite.com/teaser\_a.htm?page\_id=1", aus dem dann die Aktions-ID generiert wird.

### Ausschließen von einzelnen Links

Mit der Variablen "linkTrackIgnorePattern" können Sie einen regulären Ausdruck definieren, der einzelne Links vom Tracking ausschließen. Dies würde sich z.B. für Anker- und JavaScript Links anbieten. Diese erscheinen bei im Tool nur als z.B. Aktion mit dem Namen "javascript(void)" und lassen keine sinnvollen Analysen zu, da nicht klar ist welcher Klick sich wirklich dahinter verbirgt.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "link",
 linkTrackIgnorePattern: "^(javascript:|#)"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
```

### Aktionsverzögerung

Um möglichst alle Aktionen, die auf der Seite stattfinden, messen zu können ist es nötig den User daran zu hindern, dass er auf die Folgeseite navigiert. Dabei wird vom Tracking-Pixel das Klick-Event verzögert und hindert somit kurzzeitig den User daran, die Seite zu verlassen. Dieses Feature ist standardmäßig deaktiviert und kann mit dem Parameter "delayLinkTrack" aktiviert werden. Dabei nutzt das Tracking-Pixel eine Verzögerung von 200 Millisekunden, danach wird der User auf die Folgeseite geleitet. Wenn Ihnen 200 Millisekunden zu viel/wenig sind, können Sie die Zeit mit dem Parameter "delayLinkTrackTime" konfigurieren. Webtrekk empfiehlt dabei eine Verzögerung zwischen 200-500 Millisekunden zu nutzen.

```
wt.delayLinkTrack = true;
wt.delayLinkTrackTime = 300;
```

Ob es sich um einen Link handelt, bei dem die aktuelle Seite nicht verlassen wird, wird anhand von folgenden Faktoren unterschieden:

- der geklickte Link besitzt kein "href"-Attribut oder es ist leer
- es handelt sich um einen JavaScript Link (href="javascript:") oder Anker (href="#"), bei dem man auf der aktuellen Seite bleibt
- Link, welcher als Download markiert wurde
- der Link besitzt das Attribut "target="\_blank"", bei dem ein neuer Tab geöffnet wird

Alternativ können Sie den Parameter "noDelayLinkTrackAttribute" nutzen, um explizit Ihre internen Links zu markieren.

Sobald dieser Parameter gesetzt wird, werden ALLE Links auf der Seite als externe Links interpretiert.

Sie sollten dann alle Links markieren, bei denen man auf der aktuellen Seite bleibt z.B. Slider, Bildergalerien, Tabs, Anker, JavaScript Links, etc.

```
wt.delayLinkTrack = true;
wt.delayLinkTrackTime = 300;
wt.noDelayLinkTrackAttribute = "data-wt-delay";
```

```
Link
```

Bei dem oben gezeigten Beispiel wird die Aktion, beim Klick vom User, nicht verzögert.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie dieses Feature nur aktivieren, wenn Sie auf eine sehr hohe Datenqualität beim Aktionstracking angewiesen oder interessiert sind, denn dieses Feature verlangsamt künstlich Ihre Seite, wenn ein User einen Link klickt, bei dem die aktuelle Seite verlassen wird.

## 7.2.3 Aktionstracking mit JSON-Objekten

Mit Hilfe von JSON-Objekten ist es möglich einer beliebigen Aktion zusätzliche zu ihrem Namen weitere Informationen

mitzugeben. Im Regelfall werden das eigene Aktionsparameter. In Ausnahmefällen können es auch eigene Ecommerce-Parameter sein. Unterstützt werden alle optionalen Parameter, die zusammen mit einem Klick ausgewertet werden können.

Voraussetzung für die Erfassung der in JSON-Objekte ist die Aktivierung des automatischen.

Das Beispiel zeigt einen Link mit Aktionsnamen 'link7' und den eigenen Aktionsparametern mit ID 7 (Wert: 'action7') und ID 15.

```
Link
```

Das Pixel erzeugt je nach aktivierten Aktionstracking die Aktions-Id: "link7.www.webseite.com.link.html" oder "link7".

Unabhängig von der gewählten Variante werden dem Klick die Aktionsparameter "7" und "15" zugewiesen.

## 7.2.4 Aktionstracking mit Funktionsaufruf

In einigen Fällen (z.B. bei Javascript- und Flashlinks) ist es nicht möglich, Aktionen auf Verweise automatisch zu erfassen. Diese Verweise können aber mit einem Funktionsaufruf gemessen werden. Der Parameter "wt.linkTrack" ist für diese Art des Aktionstrackings nicht relevant.

Das Aktionstracking mit Funktionsaufruf setzt voraus, dass JavaScript im Browser des Besuchers aktiviert ist. Aus technischen Gründen können die so gemessenen Aktionen nicht in der "Overlay"-Analyse ausgewertet werden.

Es gibt zwei Varianten, die bei der Messung per Funktionsaufruf differenziert werden müssen:

### Variante beim Verlassen der aktuellen Seite

Bei einem Klick (=Aktion) auf den Verweis wird die aktuelle Webseite verlassen und eine neue Seite geladen.

```
Verweis zu Kontaktseite
```

### Variante ohne Verlassen der aktuellen Seite

Bei einem Klick auf den Verweis werden Inhalte auf derselben Webseite geändert (z.B. Buttons, JavaScript-Aktionen).

```
<input type="button" onclick="wt.sendinfo({linkId:'aktionsname'});" value="test" />
```

### Flash-Tracking

Mit dieser Art von Aktionstracking können Sie auch Aktionen innerhalb von Flashfilmen zählen.

```
getURL("javascript:wt.sendinfo({linkId:'aktionsname'});");
```

Beachten Sie, dass auch im Flashfilm "Seitenaufufe" (Page Impressions) und "Aktionen" unterschieden werden sollten.

## 7.2.5 Aktionstracking mit Redirect

Bei dem Aktionstracking mit Redirect können Sie Klicks auf HTML-Verweise zählen. JavaScript-Verweise können nicht gemessen werden. Für dieses Aktionstracking wird kein JavaScript benötigt.

Bitte beachten Sie, dass das Aktionstracking mit Redirect die Performance der zu erfassenden Aktion beeinflussen kann.

Wir empfehlen Ihnen hierzu Tests durchzuführen.

1. Verbindungsprotokoll (http oder https)
2. Webtrekk Kunden-ID
3. Ziel-URL
4. Aktions-ID
5. Track-URL

```
Verweis zur Startseite
```

Wird das Tracking in einem SSL-geschützten Bereich durchgeführt, ändern Sie den Trackingaufruf in "https".

WICHTIG: Die Ziel-URL und Seitenname müssen URL-kodiert werden!

Optional können Sie das Anzeigen der Webtrekk-Tracking-URL in der Statusleiste des Browsers beim Überfahren des zu zählenden Verweises mit der Maus verbergen:

```
Link zur Startseite
```

Wenn der Anwender mit der Maus über diesen Link fährt, erscheint in der Statusleiste des Browsers der Text "Das ist ein Verweis", nicht die Tracking-URL von Webtrekk.

## 7.2.6 Aktionsparameter (Eigene Parameter)

Mit "Eigenen Parametern" (paketabhängig) können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw.

Metriken anreichern. Für die Parameterdefinition befolgen Sie bitte die Syntax-Richtlinien.

Aktionsparameter müssen in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter > Aktionsparameter) eingerichtet werden,

bevor sie erfasst werden. Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Parameter festgelegt.

Aktionsparameter können sich auf einen einzelnen Verweis beziehen und diesem direkt zugeordnet werden, oder global für alle Verweise auf der Seite definiert werden.

```
wt.customClickParameter = {
 linkid_1: {
 1: "200.51",
 5: "green"
 },
 2: "no values"
};
```

In diesem Beispiel werden beim Klick auf den Verweis mit der Id (oder dem Name-Tag) "link\_1" die Aktionsparameter 1 mit dem Wert "200.51" und Aktionsparameter 5 mit dem Wert "green" mit gesendet. Bei allen anderen Links wird der Aktionsparameter 2 mit dem Wert "no values" mit gesendet.

Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Parameter per Aktionstracking mit Funktionsaufruf zu senden.

Die Auflistung der gemessenen Aktionsparameter vom Datentyp "Text" erfolgt im Webtrekk Tool unter "Navigation > Aktionsparameter". Aktionsparameter vom Typ "Zahl" stehen als Metrik in den Analysen zur Verfügung.

```
Verweis zu
Kontaktseite
```

```
<input type="button" onclick="wt.sendinfo({linkId:'aktionsname', customClickParameter:{1:'200.51',5:'green'}});" value="test" />
```

Verwendungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Anwendungsbeispielen.

## 7.3 E-Commerce-Tracking

In Webtrekk können Sie detailliert analysieren, welche Produkte auf Ihrer Webseite angesehen, in den Warenkorb gelegt und gekauft werden. Über Produktkategorien sind aggregierte Auswertungen möglich. Abgebrochene Warenkörbe leitet Webtrekk automatisch aus den übergebenen Informationen ab. Zum Kauf von Produkten sind übergreifende Informationen zu der zugrundeliegenden Bestellung mitzugeben, z.B. eine eindeutige Bestellnummer.

Produkte wie Bestellungen können durch E-Commerce-Parameter um beliebige Zusatzinformationen ergänzt werden.

### 7.3.1 Produkterfassung

Die folgenden Parameter dienen der detaillierten Messung von Produkten. Die Produkte können an Webtrekk übermittelt werden, wenn ein Produkt angesehen, in den Warenkorb gelegt oder wenn der Warenkorb gekauft wurde. Die Auflistung der gemessenen Produkte erfolgt im Webtrekk Tool unter "E-Commerce > Produkte".

Die Produktkonfiguration muss dynamisch in das Pixel eingefügt werden. Nutzen Sie keine Tausendertrenner in den Preisangaben. Dezimalstellen werden per Punkt oder Komma getrennt.

Order / Basket Daten werden beim "Aktionstracking mit Funktionsaufruf" nicht verarbeitet.

#### **wt.product**

Speichert die Produkte, die in den Warenkorb gelegt wurden. Wenn mehrere Produkte im Warenkorb liegen, werden diese jeweils mit einem Semikolon getrennt. Dieser Parameter muss zwingend ausgefüllt werden, wenn Produkte gemessen werden sollen. Alle weiteren Parameter sind für die Produktmessung optional. Jedes Einzelprodukt darf nicht mehr als 110 Zeichen enthalten.

#### **wt.productQuantity (optional)**

Enthält die Produktanzahl. Wenn mehrere Produkte übertragen werden, werden diese jeweils mit einem Semikolon getrennt. Der Standardwert ist "1".

#### **wt.productCost (optional)**

Enthält den Produktpreis ("0"-Preise sind zulässig). Wenn Sie ein Produkt mehrfach übergeben (im Parameter wt.productQuantity Anzahl größer 1), nutzen Sie den Gesamtpreis, nicht den Einzelpreis. Wenn mehrere Preise übertragen werden, werden diese jeweils mit einem Semikolon getrennt. Der Standardwert ist "0".

#### **wt.currency (optional)**

Enthält den Währungscode eines Produktes oder einer Bestellung, dabei muss der Wert nach ISO-Standard an das Webtrekk Pixel übergeben werden. Werden auf einer Seite mehrere Produkte übermittelt (z.B. auf der Bestellbestätigungsseite, wenn mehr als 1 Produkt gekauft wurde) gilt für alle Produkte nur 1 Währung. Dementsprechend muss der Wert auch nur einmal gesetzt werden.

Hinweis: Die Übergabe der Währung dient lediglich der Währungsumrechnung. D.h. ggf. wird in die im Webtrekk-Frontend hinterlegte Währung (Konfiguration > Systemkonfiguration: Datenerhebung) umgerechnet. Dort wird immer nur eine Währung ausgewiesen.

**wt.productStatus (optional)**

Enthält den Status des Warenkorbs. Wird ein Produkt angesehen (z.B. auf einer Produktdetailansicht), lautet der Status

"view". Dieser Status sollte immer dann gesetzt werden, wenn das Produkt in den Warenkorb gelegt werden kann.

Wenn ein Produkt in den Warenkorb gelegt wurde, lautet der Status "add". Wurde der Warenkorb gekauft, wird der Status

"conf" übergeben. Wird bei Tracking eines Produktes kein Status übergeben, wird der Standardwert "view", also eine Produktansicht, angenommen.

**wt.couponValue (optional)**

Enthält den Wert eines Gutscheins. Nutzen Sie diesen Parameter, wenn der Kunde eine Bestellung mit einem Gutschein tätigt.

**wt.productCategory (optional)**

Mit Produktkategorien können Produkte zusammengefasst werden. Der Bezug zwischen Produkt und Produktkategorie muss

eindeutig sein. Es ist also z.B. nicht möglich, dass das Produkt "Schuhe" einmal der Produktkategorie "Damen" und einmal

der Produktkategorie "Sale" zugeordnet wird. Solche nicht eindeutigen Beziehungen lassen sich über E-Commerce-Parameter

abbilden. Produktkategorien vom Datentyp "Zahl" können verwendet werden, um jeden Aufruf eines Produktes mit dem

hinterlegten Zahlwert zu bewerten.

Produktkategorien müssen im Webtrekk Tool konfiguriert sein, damit Webtrekk diese Information misst. Die Konfiguration

erfolgt unter "Konfiguration > Kategorisierung > Produktkategorien".

Für die Syntax der Produktkategorie gelten die gleichen Regeln wie für die Seitenbenennung. Jede Produktkategorie

darf nicht mehr als 110 Zeichen enthalten.

Bis auf den Parameter "wt.productStatus" müssen alle anderen Parameter die gleiche Anzahl von Objekten enthalten, z.B.

2 Produkte, 2 Produktpreise, 2 Kategorien, usw.

Die Auflistung der gemessenen Produktkategorien vom Datentyp "Text" erfolgt im Webtrekk Tool unter "E-Commerce >

Produktkategorien". Produktkategorien vom Datentyp "Zahl" stehen als Metrik in den Analysen zur Verfügung.

Produktkategorien werden einmalig einem Produkt zugeordnet. Wird ein Produkt zusammen mit einer Kategorie gemessen, werden alle Produkte auch dieser Kategorie zugeordnet. Wenn vor dem Kauf eines Produktes zwingend der Produktstatus "view" aufgerufen werden muss, reicht es daher, wenn Produktkategorien nur dort übergeben werden.

```
wt.product = "pullover;jeans"; // products
wt.productCategory = {
 1: "oberbekleidung;hosen", // optional: 1 = category
 2: "noname;levis" // optional: 2 = brand
};
wt.productQuantity = "2;1"; // optional: quantity
wt.productCost = "99.90;69.95"; // optional: costs
wt.productStatus = "conf"; // optional: product status: [add|conf|view]
wt.currency = "EUR"; // optional: product currency
```

### 7.3.2 Messung von Bestellungen

Webtrekk bietet die Möglichkeit, Bestellungen zu messen. Neben der Bestellnummer wird dazu der Bestellwert übertragen.  
"0"-Werte sind zulässig. Die Auflistung der gemessenen Bestellungen erfolgt im Webtrekk Tool unter "E-Commerce > Bestellungen".

Der Unterschied zum Produkttracking ist, dass sich die Informationen nicht auf einzelne Produkte beziehen, sondern wie der Gesamtbestellwert Informationen zur Bestellung übermittelt übertragen werden. Der Gesamtbestellwert kann z.B. neben der Summe der gekauften Produkte auch Rabatte, Versandkosten und Verpackungskosten beinhalten.

Der Bestellwert muss pro Bestellung dynamisch in das Tracking-Pixel eingetragen werden. Nutzen Sie keine Tausendertrenner in den Preisangaben. Dezimalstellen werden per Punkt oder Komma getrennt.

Der Parameter "wt.orderValue" speichert den Gesamtbestellwert. Dieser Parameter muss zwingend ausgefüllt werden, wenn Gesamtbestellwerte gemessen werden sollen.

Der Parameter "wt.orderId" (optional) enthält eine eindeutige Bestellnummer (Order-ID). Die Nutzung dieser Einstellung gewährleistet, dass keine Bestellungen doppelt gezählt werden.

Die Währung einer Bestellung kann mit dem Parameter "wt.currency" übertragen werden.

```
wt.orderId = "M-12345";
wt.orderValue = "52.99";
wt.couponValue = "10.00"; // optional: coupon value
```

### 7.3.3 E-Commerce-Parameter (Eigene Parameter)

Mit "Eigenen Parametern" (paketabhängig) können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern. Für die Parameterdefinition befolgen Sie bitte die Syntax-Richtlinien.

E-Commerce-Parameter müssen in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter > E-Commerce-Parameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden. Bei der Einrichtung wird u.a. eine für das Tracking relevante ID und ein Datentyp (Text/Zahl) für den Parameter festgelegt.

## Bezug des Parameters

Mit E-Commerce-Parametern können weitere Produktinformationen (z.B. Größe, Farbe) übergeben werden.

Bei mehreren

Produkten muss die Anzahl der einzelnen Parameter-Werte mit der Anzahl der Produkte übereinstimmen. Die einzelnen

Werte werden mit Semikolon getrennt.

E-Commerce-Parameter können aber auch verwendet werden, um Informationen zu einer Bestellung zu übergeben, z.B.

Bezahlart, Versandart. In diesen Fällen ist das Messen von Bestellungen zwingend notwendig. Es reicht, diese Parameter

je Bestellung einmal zu übergeben. Sie gelten gleichermaßen für alle Produkte im Warenkorb.

Der Bezug (Produkt oder Bestellung) wird bei der Konfiguration des Pixels gewählt. Ist "einzelner Wert" gewählt

bezieht sich der Parameter auf die Bestellung. Ist "mehrere Werte" kann sich der Partner sowohl auf Produkt als auch

Bestellung beziehen.

Hinweis: Da Webseitenziele in Webtrekk immer als E-Commerce Parameter erfasst werden müssen ist es auch möglich E-Commerce Parameter losgelöst von Bestellungen und Produkten zu übergeben.

E-Commerce-Parameter vom Typ "Text" werden im Webtrekk Tool unter "E-Commerce > E-Commerce-Parameter" ausgewiesen.

E-Commerce-Parameter vom Typ "Zahl" stehen in den Analysen als Metrik zur Verfügung.

Das Konfigurationsbeispiel zeigt eine erfolgreiche Bestellung zweier Produkte. E-Commerce-Parameter 1 (Größe) und 2

(Farbe) haben einen Produktbezug. E-Commerce-Parameter 3 (Bezahlart) hat einen Bezug zur Bestellung.

```
// products
wt.product = "pullover;jeans";
wt.productCategory = {
 1: "oberbekleidung;hosen",
 2: "noname;levis"
};
wt.productQuantity = "2;1"; // optional: quantity
wt.productCost = "99.90;69.95"; // optional: costs
wt.productStatus = "conf"; // optional: product status: (add|conf|view)
wt.currency = "EUR"; // optional: product currency

// order
wt.orderId = "M-12345";
wt.orderValue = "52.99";

// custom e-commerce parameter
wt.customEcommerceParameter = {
 1: "L;32",
 2: "grün;blau",
 3: "rechnung"
};
```

Weitere Verwendungsmöglichkeiten für eigene Parameter entnehmen Sie bitte den Anwendungsbeispielen.

### 7.3.4 Vordefinierte Produktinformationen

Mit "Vordefinierten Produktinformationen" können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern.

Vordefinierte E-Commerce Parameter und Produktkategorien müssen freigeschalten und in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter > E-Commerce-Parameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden.

```
wt.paymentMethod = "paypal"; // Bezahlmethode
wt.shippingService = "dhl"; // Versanddienstleister
wt.shippingSpeed = "express"; // Versand-Geschwindigkeit
wt.shippingCosts = "4.95"; // Versandkosten
wt.grossMargin = "12.95"; // Marge/Handelsspanne
wt.orderStatus = ""; // Bestellstatus
wt.productVariant = "green"; // Variation eines Produkts
wt.couponValue = "10.00"; // Gutscheinwert
wt.productSoldOut = "1"; // Produkt ausverkauft [ausverkauft = 1, vorrätig = 0]
```

### 7.3.5 Upload von E-Commerce-Parametern

Einzelne Bestellungen und in ihnen gekaufte Produkte können nachträglich per Upload um Zusatzinformationen (E-Commerce-Parameter ergänzt werden. Am Beispiel von Stornos wird die Funktionsweise erläutert:

Stornos können in Webtrekk zu ganzen Bestellungen oder einzelnen Produkten innerhalb von Bestellungen übermittelt werden. Voraussetzung dafür ist, dass ein entsprechender E-Commerce-Parameter konfiguriert wurde (Konfiguration > Eigene Parameter > E-Commerce-Parameter).

Webtrekk empfiehlt die Übergabe der Storno-Daten per SOAP-Schnittstelle. Da die Anzahl der Uploads je Tag limitiert ist, sollten die Daten gesammelt übergeben werden. Alternativ kann der Import als Excel-Datei erfolgen. Für das korrekte Format empfiehlt es sich, einen Export der E-Commerce-Parameter für die Storno-Werte als Vorlage abzurufen (Konfiguration > Eigene Parameter > E-Commerce-Parameter).

Bestellnummer	Produktname	Parameter (Text) – Stornogrund	Parameter (Zahl) – Stornowert
12003	Hose Malta	Passt nicht	49,95
12004	Jacke	Gefällt nicht	56,90
12004	Hose Malta	Passt nicht	49,95

Um Stornos für Mehrfachbestellungen gleicher Produkte zu erfassen, kann als zusätzlicher Parameter die Anzahl der stornierten Produkte übermittelt werden. Denkbar ist beispielsweise, dass ein Kunde ein Produkt in mehreren Größen bestellt und nur die passende behält. Falls ein Stornowert übermittelt wird, ist er für die Gesamtzahl der stornierten Produkte zu übermitteln.

Bestellnummer	Produktname	Parameter (Text) – Stornogrund	Parameter (Zahl) – Stornowert	Parameter (Zahl) – Anzahl Stornos
12003	Hose Malta	Passt nicht	49,95	1
12004	Jacke	Gefällt nicht	56,90	1
12004	Hose Malta	Passt nicht	49,95	2

Hinweis: Eine Übergabe mehrerer Informationen zu EINEM Produkt innerhalb einer Bestellung (z.B. mehrere Stornogründe) ist nur über mehrere Parameter möglich. Ein erneuter Upload der Informationen führt zum Überschreiben der bisher gespeicherten. Seitens Webtrekk werden verschiedene Uploads nicht zusammengeführt, damit durch Uploads Korrekturen erfolgen können.

## 7.4 Kampagnen-Tracking

Das Kampagnen-Tracking wird im Webtrekk Tool konfiguriert (Konfiguration > Kampagnenkonfiguration). Ohne diese Konfiguration werden keine Kampagneninformationen, wie z.B. Kampagnenklicks, erfasst. Als Kampagnenklick kann unter anderem der Aufruf bestimmter Seiten oder die Erfassung definierter Verweise getrackt werden. Vor allem jedoch erfolgt das Kampagnen-Tracking durch Einsatz spezifischer Parameter, die an die Ziel-URLs der Werbemittel angefügt werden – sogenannte Mediacodes.

Mit einer geeigneten Verpixelung kann die Erfassung der Mediacodes verbessert werden. Ebenso können Mediacodes überschrieben oder mittels Kampagnenparameter um Zusatzinformationen ergänzt werden.

### 7.4.1 Name des Mediacodes

Wenn Sie für Ihr Kampagnentracking Mediacodes als Datenquelle nutzen, kann durch Angabe des Namens des Mediacodes die Genauigkeit der Messung erhöht werden. Die Genauigkeit des Mediacode-Verfahrens kann sonst, z.B. durch den Einsatz bestimmter Firewalls, bis zu 10% beeinträchtigt werden.

Beispiel: Sie haben im Webtrekk Tool eine Kampagne "ABC" angelegt und messen diese mit dem Mediacode-Verfahren (Datenquelleneinstellungen z.B. "URL Parameter: mc" und "Wert: kampagne.abc"). Die URL dieser Kampagne muss wie folgt lauten: `http://www.website.com/index.htm?mc=kampagne.abc`.

Die Kampagne wird über den URL-Parameter "mc" identifiziert. Der Wert des URL-Parameters ("kampagne.abc") spielt für die Pixel-Konfiguration keine Rolle.

Um die Genauigkeit des Mediacode-Verfahrens zu erhöhen, geben Sie den URL-Parameter zur Kampagnenidentifikation z.B. "mc" im Konfigurationsteil des Pixels an. Diese Konfiguration muss nur in den Seiten vorgenommen werden, auf die die Kampagne verweist (Zielseite/Landingpage). Sie können auch mehrere Mediacodes definieren, diese werden per Semikolon getrennt.

Beachten Sie, dass Sie den Mediacode-Parameter und Wert klein schreiben sollten. Die Nutzung der Mediacode-Einstellung setzt JavaScript voraus.

```
wt.mediaCode = "mc"; // mediacode
```

Wenn Sie innerhalb einer Session jede Kampagne nur einmal messen möchten, können Sie dies mit der Variablen "mediaCodeCookie" erzwingen. Das Pixel überschreibt dann ab der zweiten Page Impression die Kampagne mit "ignore". D.h. wird innerhalb einer Session eine Kampagne mehrmals geklickt, wird nur der erste dieser Kampagnenklicks gewertet.

```
wt.mediaCode = "mc"; // mediacode
wt.mediaCodeCookie = "sid";
```

## 7.4.2 Kampagnen-ID übergeben

Es besteht die Möglichkeit, selbst eine Kampagnen-ID im Konfigurationsteil zu setzen. Eine Kampagnen-ID besteht aus einem Mediacode-Namen und dem dazugehörigen Wert, getrennt durch ein "%3D". Kampagnen-IDs werden in der Variable "wt.campaignId" gesetzt.

Mit dem optionalen Parameter "campaignAction" können Sie zusätzlich festlegen, ob die Aktion über einen "view" oder "click" erfolgt ist.

```
wt.campaignId = "mc%3DNewsletter_2010_08"; // campaign id
wt.campaignAction = "view";
```

Dieser Parameter überschreibt die Mediacode-Werte, die aus dem Referrer ausgelesen werden.

### 7.4.3 Kampagnenparameter (Eigene Parameter)

Mit "Eigenen Parametern" können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern. Für die Parameterdefinition befolgen Sie bitte die Syntax-Richtlinien.

Kampagnenparameter müssen in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter > Kampagnenparameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden. Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Parameter festgelegt.

Kampagnenparameter beziehen sich immer auf ein Werbemittel (kleinste in Webtrekk vorhandene Untereinheit einer Kampagne).

Kampagnenparameter können entweder direkt in der Konfiguration einer Seite angegeben werden oder einer Kampagne per Ziel-URL neben dem Mediacode mitgegeben werden. Bei gleichem Parameter in der URL sowie in der Konfiguration der Seite hat die Seitenkonfiguration Vorrang und überschreibt den URL-Parameter.

Ein typisches Beispiel für die Übergabe eines Kampagnenparameters per URL ist die Linkposition im Newsletter. Bei mehreren Verweisen im Newsletter lässt sich darüber identifizieren, welcher Verweis genutzt wurde.

```
http://www.website.com?wt_mc=Newsletter_2010_08&wt_cc1=link1
```

Als Beispiel für die Konfiguration in der Seite haben wir hier den Wert "personalized" gesetzt, um eine personalisierte Kampagne zu identifizieren.

```
wt.customCampaignParameter = {
 1: "personalized"
};
```

Kampagnenparameter vom Typ "Text" werden im Webtrekk Tool unter "Marketing > Kampagnenparameter" ausgewiesen.

Kampagnenparameter vom Typ "Zahl" stehen in den Analysen als Metrik zur Verfügung.

Verwendungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Anwendungsbeispielen.

## 7.5 Kategorien

Kategorien dienen dazu, verschiedene Objekte eines Typs zusammenzufassen. Im Unterschied zu den Eigenen Parametern muss die Zuordnung der Kategorien eindeutig sein. So können z.B. Seiten in Contentgruppen aggregiert werden. Denkbar wäre, in der Contentgruppe "Hauptkategorie" (Contentgruppe mit Index 1) für jede Seite zu definieren, welcher Hauptkategorie sie zugeordnet ist.

```
wt.contentGroup = {
 1: "damen" // hauptkategorie
};
```

Kategorien können als Text oder Zahl erfasst werden. Der Datentyp "Text" dient der Kategorisierung, der Datentyp "Zahl" wird verwendet, um jeden Aufruf eines Objektes mit dem hinterlegten Zahlwert zu bewerten.

Kategorien müssen im Webtrekk Tool konfiguriert werden, damit sie messen werden. Die Konfiguration erfolgt unter "Konfiguration > Kategorisierung". Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Kategorie festgelegt.

Kategorien können im Pixel übergeben werden, oder durch einen Import per Excel oder SOAP-Schnittstelle (Zeitkategorien können als einzige Kategorie nicht im Pixel übergeben werden).

Kategorie-Parameter dürfen die Länge von 255 Zeichen nicht überschreiten. Alle weiteren Zeichen werden gelöscht.

Webtrekk unterscheidet bei den Kategorien 5 Typen:

- Contentgruppen (Seitenkategorien)
- Produktkategorien
- Medienkategorien
- Zeitkategorien
- Kampagnenkategorien

### 7.5.1 Zeitkategorien

Mit Zeitkategorien können in Webtrekk Daten importiert werden, die einem Zeitpunkt zugeordnet werden.

Im Webtrekk Tool können Sie bis auf Stundenbasis genau die Zeit kategorisieren. Als Datentyp "Text" könnten Sie zum Beispiel jeden Tag kategorisieren, ob an ihm ein Newsletter versandt wurde oder nicht. Der Datentyp "Zahl" könnte gewählt werden, um stundengenaue Umrechnungskurse zu hinterlegen. Mit dem Datentyp "Zahl" können Sie im Webtrekk Tool rechnen.

Webtrekk empfiehlt die Übergabe der Zeitkategorie-Daten per SOAP-Schnittstelle. Da die Anzahl der Uploads je Tag limitiert ist, sollten die Daten gesammelt übergeben werden. Alternativ kann der Import als Excel-Datei erfolgen. Für das korrekte Format empfiehlt es sich, einen Export der bestehenden Zeitkategorien als Vorlage abzurufen (Konfiguration > Kategorisierung > Zeitkategorien).

Zeit (YYY-MM-DD HH)	Kategorie (Zahl) - Umrechnungskurs
2010-09-01-00	1.27
2010-09-01-01	1.26
2010-09-01-02	1.27

### 7.5.2 Kampagnenkategorien

Mit Kampagnenkategorien können Werbemittel zusammengefasst ausgewertet werden.

Kampagnenkategorien können als Text oder Zahl erfasst werden. Der Datentyp "Text" kann dabei auch zur Abbildung der Hierarchie der Werbemittel dienen. Kampagnenkategorien vom Datentyp "Zahl" können verwendet werden, um jeden Aufruf eines Werbemittels mit dem hinterlegten Zahlwert zu bewerten.

Kampagnenkategorien werden ausschließlich im Webtrekk Tool konfiguriert. In der Verpixelung werden Sie nicht berücksichtigt. Die Konfiguration erfolgt unter "Konfiguration > Kampagnenkonfiguration". Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Kampagnenkategorie festgelegt.

Die Auflistung der gemessenen Kampagnenkategorien vom Datentyp "Text" erfolgt im Webtrekk Tool unter "Marketing > Kampagnen > Kampagnenkategorien". Kampagnenkategorien vom Datentyp "Zahl" stehen als Metrik in den Analysen zur Verfügung.

### 7.6 Eigene Parameter

Mit "Eigenen Parametern" (paketabhängig) können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern. Für die Parameterdefinition befolgen Sie bitte die Syntax-Richtlinien.

Eigene Parameter müssen in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden. Bei der Einrichtung wird u.a. die ID und der Datentyp (Text/Zahl) je Parameter festgelegt.

Webtrekk unterscheidet bei den Eigenen Parametern 6 Typen:

- Seitenparameter
- E-Commerce-Parameter
- Aktionsparameter
- Kampagnenparameter
- Sessionparameter
- Unabhängige Parameter

## 7.6.1 Sessionparameter

Sessionparameter beziehen sich immer auf eine Session, also einen Visit. Wird der Wert für den Parameter innerhalb eines Visits mehrmals übertragen, wird jeweils nur der zuletzt übermittelte Wert ausgewertet.

Im Unterschied zu einem Seitenparameter kann nicht ausgewertet werden, auf welcher Seite ein Sessionparameter gesetzt wurde. Zudem belässt ein Seitenparameter jeden Wert auswertbar, der innerhalb des Visits gesetzt wurde.

```
wt.customSessionParameter = {
 1: "male"
};
```

Verwendungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Anwendungsbeispielen.

## 7.6.2 Vordefinierte Sessionparameter

Mit "Vordefinierten Sessionparametern" können Sie die Analysedaten mit Ihren webseitenspezifischen Informationen bzw. Metriken anreichern.

Vordefinierte Sessionparameter müssen freigeschalten und in der Konfiguration (Konfiguration > Eigene Parameter > Sessionparameter) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden.

Zum Beispiel könnte der Status, ob ein User während des Visits eingeloggt war, übergeben werden. Standardmäßig würde jeder Besuch zu Beginn in einem Sessionparameter als "nicht eingeloggt" gekennzeichnet. Ein-Login wird an den gleichen Parameter übergeben und überschreibt damit den ersten Wert.

```
wt.loginStatus = "logged_in";
```

## 7.6.3 Unabhängige Parameter

Unabhängige Parameter lassen sich ausschließlich über die Zeit mit anderen Daten verknüpfen, es besteht also keine direkte Verknüpfung zu einer Seite, einem Klick o.ä.. Die Messung erzeugt keinen Visit in Webtrekk.

Dieser Parameter kann beispielsweise zum Zählen von Newsletter-Öffnungen verwendet werden, indem der Newsletter ein spezifisches Pixel enthält.

```

```

Hinweis: Unabhängige Parameter besitzen als Auswertungsbezug nur den Erfassungszeitpunkt.

Verwendungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den Anwendungsbeispielen.

## 7.6.4 Messung von Downloads

Wenn das automatische Aktionstracking (Einstellung "link" oder "standard" im Parameter "linkTrack") aktiviert wurde, können die vom Browser zum Download angebotenen Dateien automatisch gemessen werden.

Dazu müssen die gewünschten Dateitypen im Parameter "wt.linkTrackDownloads" semikolongetrennt angegeben werden.

Hinweis: Bei diesen Klicks wird das Pixel sofort, und nicht beim Unload der Seite, versendet.

```
var webtrekk = {
 linkTrack: "link"
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
wt.linkTrackDownloads = "pdf;doc";
```

### Messung mit Funktionsaufruf

Alternativ kann der Download von Dateien, wie zum Beispiel Excel, Powerpoint, PDF usw. gemessen werden, indem Sie das Aktionstracking mit Funktionsaufruf, in der Variante "ohne Verlassen der Seite", einsetzen.

```
Verweis zu
download.pdf
```

## 7.7 Interne Suche

Analysieren Sie die Suchbegriffe, die Besucher auf Ihrer Webseite eingeben, indem Sie diese im Tracking mitgeben.

Die interne Suchfunktion einer Webseite kann mit der GET oder mit der POST-Methode realisiert werden. Bei Einsatz der POST-Methode ist die Nutzung des "internalSearch"-Parameters notwendig. Tragen Sie dynamisch den genutzten Suchbegriff in den Konfigurationsparameter ein. Alternativ kann die Messung der internen Suchfunktion mit der GET-Methode im Webtrekk-System in der Systemkonfiguration (Konfiguration > Systemkonfiguration) unter "Parameter interne Suche" eingestellt werden.

```
wt.internalSearch = "adidas schuhe";
```

Die Auflistung der gemessenen Sucheingaben erfolgt im Tool unter "Marketing > Suchphrasen > interne Suchphrasen" bzw. "Marketing > Suchbegriffe > interne Suchbegriffe".

GET und POST-Methode könne für den gleichen Account verwendet werden. Für das Senden des Suchbegriffes kann nur eine Methode verwendet werden und nicht beide für den gleichen Suchbegriff zur gleichen Zeit.

## 7.8 Formulartracking

Mit dem Formulartracking können beliebige Formulareingaben gezählt werden. Die Auflistung der gemessenen Formulare erfolgt im Webtrekk Tool unter "Navigation > Formulare".

Um das Formulartracking global zu aktivieren, können Sie in der globalen Konfiguration im Tracking-Script die Variable "form" auf "1" setzen. In diesem Fall wird, sofern vorhanden, auf jeder Seite das erste gefundene Formular erfasst, das mit dem name-Attribut "wt\_form" für das Formulartracking markiert wurde.

```
var pageconfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.wt-eu02.net",
 domain: "www.website.com",
 form: "1"
};
```

### Markierung innerhalb des Formulars

```
<input type="hidden" name="wt_form" value="1">
```

Soll das Formulartracking nur auf einzelnen Seiten eingesetzt werden, können Sie direkt in der Konfiguration auf der Seite das Formulartracking durch Übergabe des entsprechenden Formular-Objektes aktivieren. In diesem Fall ist es nicht nötig das Formular durch ein Element namens "wt\_form" zu markieren.

```
var wt = new webtrekkV3();
wt.contentId = "contact";
wt.formTrackInstall(document.forms[0]);
wt.sendinfo();
```

Das Beispiel aktiviert das Formulartracking für das erste Formular in der Seite.

### Javascript onSubmit-Handler

Sollten Sie Ihr Formular nicht über einen Submit-Button absenden, sondern über den onSubmit-Handler eine eigene Funktion aufrufen, die dann mit form.submit() das Formular absendet, kann das Tracking-Script dieses versandte Formular nicht automatisch erkennen. Der Hintergrund ist, dass beim Aufruf von form.submit() der Handler onSubmit nicht ausgeführt wird. In diesem Fall setzen Sie einfach selbst in Ihrer Funktion die Variable "formSubmit" der entsprechenden Pixel-Instanz auf "true".

```
function mySubmit(formObject) {
 /* Ihr Code */
 wt.formSubmit = true;
 formObject.submit();
}
```

### Benennen eines Formulars

Standardmäßig wird das "name"-Attribute des Formulars zur Generierung des Namens genutzt. Sie können mit dem Parameter "wt.formAttribute" auch ein anderes Attribute (z.B. das "id"-Attribut) für den Formularidentifikator definieren.

Ist in dem Formulkopf kein "name"-Attribute vorhanden und wurde kein "wt.formAttribute" definiert, wird der Seitentitel "wt.contentId" als Identifikator verwendet.

### Selektion von Formularfeldern

Wenn nur bestimmte Formularfelder aus einem Formular gezählt werden sollen, können die betroffenen Felder in einer mit Semikolon getrennten Liste definiert werden. Dafür wird innerhalb des zu trackenden Formulars ein "Hidden"-Feld definiert:

```
<input type="hidden" name="wt_fields" value="name;ort">
```

In dem Beispiel werden nur die Formularfelder "name" und "ort" gezählt.

### Unterstützte Felder und Werte

Es werden alle Formularfelder gemessen, ausgenommen sind die Felder vom Typ "hidden", "button", "image", "reset" und

"submit". Bei den Formularfeldern vom Typ "select-multiple", "select-one", "checkbox" und "radio" können die genauen

Werte übermittelt werden. Bei allen anderen Formularfeld-Typen wird nur der Feldstatus an Webtrekk übertragen, d.h.

es wird nur "filled\_out" für ein ausgefülltes Formularfeld übertragen, nicht der Inhalt.

Möchten Sie diese Formularfeldinhalte jedoch als Klartext auswerten, geben Sie in dem Konfigurationsparameter

"wt.formFullContent" die entsprechenden Formularfelder an. Die ersten 30 Zeichen pro Formularfeld werden übertragen.

Im folgenden Beispiel werden die Formularfelder "plz" und "alter" in Klartext und nicht als "filled\_out" übertragen. Ist

das Formularfeld leer, wird "empty" übertragen.

```
wt.formFullContent = "plz;alter";
```

Für Formularfelder vom Typ "radio", "select-one", "select-multiple" und "checkbox" wird standardmäßig der Value-Wert an

Webtrekk übermittelt. Optional kann ein alternatives Value-Attribut erhalten. Wenn das alternative Attribut gesetzt

wurde, wird für alle oben genannten Feldtypen der Wert im alternativen Attribut an Webtrekk geschickt. Dies ist

nützlich, wenn Sie im normalen Value nur eine ID übertragen und diese für Ihren Webanalysten im Webtrekk Tool nicht

verständlich wären. Im folgenden Beispiel wird nicht der Wert des Values übertragen, sondern der Inhalt des Attributes

"rel".

```
wt.formValueAttribute = "rel";
```

Wenn Sie Formulare messen möchten, welche mit einem Default-Wert, vorausgefüllt wurden, müssen Sie dem Pixel mitteilen

um welche Formularfelder es sich handelt. Dies geschieht mit dem Parameter "formFieldDefaultValue".

Dieser beinhaltet

ein Objekt mit einem Mapping zwischen Formularfeldnamen und Formularfeld-Defaultwert.

```
wt.formFieldDefaultValue = {
 "firstname": "Vorname",
 "lastname": "Nachname",
 "email": "E-Mail"
};
```

## Pfad-Analyse für Formularfeld-Fokus

Mit der Pfad-Darstellung kann die zeitliche Reihenfolge von Objekten, in diesem Fall der Formularfeld-Fokus, dargestellt werden. Sie können somit auswerten, in welcher Reihenfolge die Formularfelder selektiert wurden. Dabei

werden die einzelnen Formularfelder ggf. mehrfach übertragen, wenn diese mehrfach selektiert wurden. Wenn Sie dieses

Feature aktivieren möchten, nutzen Sie dafür den Parameter "formPathAnalysis". Dies können Sie entweder global für alle

Formulare aktivieren oder nur für vereinzelte Formulare auf der Seite.

```
var webtrekkConfig = {
 trackId: "1111111111111111",
 trackDomain: "track.wt-eu02.net",
 domain: "www.website.com",
 contentId: "",
 formPathAnalysis: true
};

// oder

var webtrekk = {
 contentId: ""
};

var wt = new webtrekkV3(webtrekk);
wt.formPathAnalysis = true;
wt.sendinfo();
```

Durch die Mehrfachübertragung der Formularfelder ist ggf. die Anzahl (nicht)ausgefüllter Formularfelder höher als die Anzahl (nicht)versandter Formulare. Des Weiteren können Sie nicht mehr 100%ig analysieren, ob ein Formularfeld ausgefüllt wurde oder nicht, weil ggf. beides existieren kann.

## Übermittlung der Formulardaten und -inhalte

Die Formulardaten werden beim Verlassen der Formularseite an Webtrekk übertragen, unabhängig davon ob das Formular

erfolgreich abgeschickt oder die Seite, ohne das Formular zu versenden, verlassen wurde. Wird der Browser geschlossen,

ohne das Formular zu versenden, erfolgt keine Zählung.

Hinweis: Radiobuttons mit dem gleichen "name" Attribute Inhalt werden vom Formular Tracking als ein Formularfeld gesehen und verschickt. Dabei wird entweder der Status "empty" versendet, wenn kein Radiobutton geklickt wurde oder "filled\_out" bzw. der Formularfeldwert des geklickten Radiobuttons.

Falls Sie jeden einzelnen Radiobuttons einer Gruppe erfassen möchten, nutzen Sie ein alternatives Formularfeld Attribute.

Bitte achten Sie darauf, dass die Requests für das Klick- und Formulartracking erst beim Verlassen der Seite versendet werden. Sollte der Nutzer sich im ungesicherten Bereich befinden und die Folgeseite befindet sich im SSL-Bereich, kann es zu einem SSL-Hinweis kommen. Um dies zu verhindern, müssen Seiten im ungesicherten Bereich mit aktivierten Formulartracking, auf die eine SSL-Seite folgen kann, mit der Einstellung "wt.forceHTTPS="1" versehen werden.

## Anonymisierung der Formulardaten und -inhalte

Sie können, z.B. aus Datenschutzgründen, alle Formulardaten anonymisieren, bevor diese an Webtrekk übertragen werden.

D.h. Formularfeldinhalte werden nicht an Webtrekk übertragen. In der Webtrekk Analyse Oberfläche wird damit lediglich

ersichtlich, welche Formularfelder ausgefüllt wurden und welche nicht.

```
wt.formAnonymous = "1";
```

Bitte achten Sie darauf, dass der Parameter wt.formFullContent immer den Inhalt der Formularfelder liefert auch wenn das Formular anonymisiert ist!

## Anwendungsbeispiel

```
wt.formAnonymous="1";
wt.formFullContent = "textarea";
wt.formAttribute = "id";
wt.formValueAttribute = "rel";
wt.formTrackInstall(document.forms[0]);
```

```
<form id="formular-name" method="post" action="form.php">
 <input name="textfield" type="text" size="30"></br>
 <input name="password" type="password" size="30"></br>
 <textarea name="textarea" cols="50" rows="10"></textare></br>
 <select name="select" size="5" multiple>
 <option rel="select1" value="1">Select 1</option>
 <option rel="select2" value="2">Select 2</option>
 </select></br>
 <input type="submit" value="submit">
</form>
```

```
fn=formular-name| // [Formularname | Formular wurde abgeschickt]
ft= textfield.text|filled_out|0; // [Feldname.Feldtype | Feldinhalt | letzter Focus]
password.password|filled_out|0; // [Feldname.Feldtype | Feldinhalt | letzter Focus]
textarea.textarea|tes|1; // [Feldname.Feldtype | Feldinhalt | letzter Focus]
select.select-multiple|select2|0 // [Feldname.Feldtype | Feldinhalt | letzter Focus]
```

## Messung mehrerer Formulare auf einer Seite

Wie oben bereits erwähnt, kann pro Pixel-Instanz und Seite nur ein Formular gemessen werden. Möchten Sie auf einer

Seite zwei Formulare messen, müssen Sie zum Messen des zweiten Formulars eine eigene Pixel-Instanz initialisieren.

Diese zweite Instanz dient dann ausschließlich zum Messen dieses zweiten Formulars und soll keine weiteren Daten

erheben, da diese bereits durch die erste Instanz gemessen werden und ansonsten zu Verdoppelungen der Kennzahlen im

Tool führen würden.

```
var wt = new webtrekkV3();
wt.contentId = "contact";

// ...

wt.formTrackInstall(document.forms[0]);
wt.sendinfo();

var wt2 = new webtrekkV3(); // zweite Instanz erzeugen
wt2.contentId = "contact"; // Dieselbe ContentID wie in erster Instanz setzen
wt2.formTrackInstall(document.forms[0]); // Formulartracking aktivieren
```

## Manuelles Update von Formularfeldern

Wenn Sie mittels JavaScript den Inhalt von Formularfeldern ändern bzw. bearbeiten oder einen Formularfokus simulieren,

rufen Sie anschließend folgende Methode auf und übergeben dieser das geänderte Formularfeld.

```
wt.updateFormFieldStatus(document.getElementById('firstname'));
```

## Formulare ohne <form>

Wenn Sie auf Ihrer Seite Formulare nutzen, welche kein "<form>"-Tag besitzen, können Sie ein eigenes Custom

Formular erzeugen und dieses für das Formular Tracking nutzen. Dafür erzeugen Sie sich eine Instanz der Klasse "CustomForm" und übergeben dieser den Formularnamen und die dazugehörigen Formularfelder, welche Sie messen

möchten. Anschließend übergeben Sie das Custom Formular ans Tracking Pixel, um dieses Formular zu messen.

```
<div id="formular-name">
 <input id="textfield" name="textfield" type="text" size="30"></br>
 <input id="password" name="password" type="password" size="30"></br>
 <textarea id="textarea" name="textarea" cols="50" rows="10"></textarea></br>
 <select id="select" name="select" size="5" multiple>
 <option rel="select1" value="1">Select 1</option>
 <option rel="select2" value="2">Select 2</option>
 </select></br>
 <input id="submit" type="submit" value="submit">
</div>
```

```
var wt = new webtrekkV3();
wt.contentId = "contact";

// ...

var customForm = new wt.CustomForm('formular-name', [
 document.getElementById('textfield'),
 document.getElementById('password'),
 document.getElementById('textarea'),
 document.getElementById('select'),
 document.getElementById('submit')
]);
wt.formTrackInstall(customForm);
```

Wenn Sie Ihr Formular, z.B. per Ajax versenden und somit kein Verlassen der Seite stattfindet, sollten Sie den Formular-Request manuell versenden. Dazu nutzen Sie die Funktion "sendFormRequest".

```
function myCustomFormSubmit(formObject) {
 /* Ihr Code */
 wt.formSubmit = true;
 wt.sendFormRequest();
 /* Ihr Code */
}
```

## 7.9 Eigene Besucher-IDs

Um die Besuchererkennung zu verbessern, können Sie anstatt des Webtrekk-Langzeit-Cookies ("eid") eigene Besucher-IDs verwenden. Der Hintergrund ist, dass einige Nutzer oder Programme Cookies mit einer langen Laufzeit automatisch nach einer Session (Visit) löschen. Ohne eigene Besucher-IDs können wiederkehrende Besucher nicht erkannt werden.

Für die Nutzung eigener Besucher-IDs geben Sie dem Tracking-Pixel einen eindeutigen Identifikator aus Ihrem Shop/CMS-System mit. Sollten Sie keine eindeutigen Besucher-IDs auf Ihrer Webseite einsetzen, ist alternativ die Emailadresse des Besuchers als eindeutiger Identifikator denkbar. In diesem Fall sollten Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen die Emailadresse unlesbar machen (z.B. mit dem MD5 Hash).

Besucher-IDs können z.B. nach einem erfolgreichen Login oder nach einer erfolgreichen Bestellung an das Pixel übergeben werden. Diese eigenen Besucher-IDs können im Webtrekk Tool unter "Besucher > Besucher > letzte eigene Besucher-Ids" ausgewertet werden.

```
wt.customerId = "372d1a04d003eebc09e17330d5d3117c";
```

### 7.9.1 URM-Kategorien

Mit URM-Kategorien können Sie zusätzlich den Besucher kategorisieren.

URM-Kategorien müssen in der Konfiguration (Konfiguration > Kategorisierung > URM-Kategorien) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden.

Im unten gezeigten Beispiel wird dem Besucher, der Familienstand zugewiesen.

```
wt.urmCategory = {
 2: "ledig"
};
```

## 7.9.2 Vordefinierte URM-Kategorien

Mit "Vordefinierten URM-Kategorien" können Sie zusätzlich den Besucher kategorisieren.

Vordefinierten URM-Kategorien müssen freigeschalten und in der Konfiguration (Konfiguration > Kategorisierung >

URM-Kategorien) eingerichtet werden, bevor sie erfasst werden.

```
wt.email = "info@webtrekk.com"; // _@._-
wt.emailRID = "Receiver"; // string
wt.emailOptin = "3"; // [1 yes | 2 no | 3 unknown]
wt.firstName = ""; // string
wt.lastName = ""; // string
wt.telefon = "4930755415101"; // string [0-9]
wt.gender = "3"; // [1 m | 2 w | 3 unknown]
wt.country = "Germany"; // string
wt.city = "Berlin"; // string
wt.postalCode = "10115"; // string
wt.street = "Robert-Koch-Platz"; // string
wt.streetNumber = "4"; // string
wt.validation = "1"; // [1 validation | 0 without validation]
```

```
wt.birthday = "19900215"; // [JJJMMDD]

// or

wt.birthdayJ = "1990"; // [JJJJ]
wt.birthdayM = "02"; // [MM]
wt.birthdayD = "15"; // [DD]
```

## 7.10 Mediatracking

Mit dem Mediatracking (paketabhängig) kann die Nutzung von Mediastreams gemessen werden. Im Einzelnen sind das Abrufe, Aktionen wie Play, Pause oder Stop (abhängig vom eingebundenen Medium), Spieldauer, Bandbreite, Lautstärke und Stummschaltung. Webtrekk unterstützt neben Flash- und Silverlight-Player auch Windows Media Player, Apple Quicktime und Realplayer.

Für diese Analyse wird ein eigenes Media-Tracking-Pixel benötigt, welches zusätzlich zum normalen Tracking-Pixel oder auf Fremdseiten auch standalone eingebunden werden kann. Im zweiten Fall werden die Parameter "wt.trackDomain" und "wt.trackId" aus der Konfiguration des Tracking-Pixels zusätzlich zu den folgenden Konfigurationsbeispielen benötigt.

Aufgrund der geringen Verbreitung der direkten Einbindung über Windows Mediaplayer, Apple Quicktime oder Realplayer gehen wir in dieser Einbauanleitung lediglich auf die Einbindung von Flash-Playern ein. Sollten Sie einen der zuerst genannten Player auf Ihrer Seite benutzen, wenden Sie sich bitte an unseren Support, wir werden Sie dann gerne bei der Verpixelung unterstützen.

## 7.10.1 Einbindung in Flash

Bei der Einbindung des Mediatrackings in Flash Filmen wird das Media-Pixel direkt in den Flash Film eingebunden. Dies geschieht in AS2 mit der Funktion "getURL" und in AS3 mit der Funktion "navigateToURL".

Sollten Sie diese Version des Mediatrackings benötigen, lassen wir Ihnen gerne ein Flash-Demo zukommen, anhand dessen Sie den Einbau und die Aufrufe nachvollziehen können.

Zum Setzen der Track-Domain und der Track-ID gibt es die Javascript-Funktion "wt\_init\_media", welche beim Start des Flash-Filmes als erstes aufgerufen werden muss (siehe Funktion "initMediaPixel" im ActionScript).

Zum Messen einer Player-Aktion verwenden Sie die Javascript Funktion "wt\_sendinfo\_media".

```
/**
 * @param {String} media_id Media ID
 * @param {String} player_action Media Kommando [init|play|pos|pause|stop|eof|seek]
 * @param {String} clip_position Aktuelle Spielposition in Sekunden
 * @param {String} clip_length Gesamtlänge in Sekunden
 * @param {String} [media_group] Media-Kategorien oder eigene Parameter
 * @param {String} [bandwidth] Bandbreite in Bit/Sekunde
 * @param {String} [volume] Volume (0-255 wird unterstützt, 0-100 wird empfohlen)
 * @param {String} [mute] Mute (1=Ton aus, 0=Ton an)
 */
wt_sendinfo_media(media_id, player_action, clip_position, clip_length, media_group, bandwidth, volume, mute)
```

Das Senden von Player-Aktionen:

```
ExternalInterface.call("wt_sendinfo_media", "homepage_film_1", "play", "0", "30", "mg1=homepage_film", "64000", "100", "0");
```

Der Parameter player\_action beinhaltet die Aktion des Medien Players. Unterstützt werden die Kommandos "init", "play", "pause", "stop", "eof" und "pos".

Das Kommando "init" muss gesendet werden, sobald der Flash Film geladen wurde. "play", "pause" und "stop" stehen für die entsprechenden Steuerungen, "eof" (End Of File) wird am Ende des Filmes gesendet. Das Kommando "pos" kann bspw. alle 30 Sekunden als Keepalive gesendet werden. Dieses Kommando erscheint nicht in der Analysen-Auswertung, es dient zum Erkennen der zuletzt gesehenen Position im Film, falls das Video durch Schließen des Browser-Fensters beendet wird und somit kein "stop" oder "eof" Kommando mehr gesendet werden kann.

Die clip\_position beinhaltet die Position des Filmes zur Zeit der gesendeten Aktion, angegeben in Sekunden.

Der Parameter clip\_length enthält die Gesamtlänge des Filmes in Sekunden.

### **Optionale Parameter**

Analog dazu, wie Seiten über sogenannte Contentgruppen in Kategorien zusammengefasst werden können, können Medien durch Medienkategorien gruppiert werden. Media Group (media\_group) dient dieser Gruppierung mehrerer Videos und wird in folgendem Format angegeben: "mg1=mygroup1", um der Gruppe 1 den Wert "mygroup1" zu übergeben. Bei mehreren Gruppen sind die einzelnen Gruppen durch Semikolon zu trennen. Medienkategorien müssen im Webtrekk Tool konfiguriert werden, damit sie getrackt werden. Die Konfiguration erfolgt unter "Konfiguration > Kategorisierung > Contentgruppen".

Die Bandbreite (bandwidth) wird in Bit/Sekunde angegeben.

Die Lautstärke "volume" wird in der Spanne von 0 (Ton aus) bis 255 (maximale Lautstärke) angegeben. In der Auswertung sehen Sie den vom Nutzer zuletzt eingestellten Wert.

Die Stummschaltung (mute) wird als Wert 1 (Ton aus) oder 0 (Ton an) übergeben.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit eigene Kommandos zu übergeben, welche dann in der Auswertung mit der aktuellen Spielzeit ausgewertet werden können. Dies können Sie bspw. zum Markieren von Werbeeinblendungen im Film oder beim Wechsel zu einer HD-Version des Videos nutzen. Der Aufruf erfolgt analog dem o.a. Beispiel, als player\_action können Sie dann "start advertising", "stop advertising" oder "switch to hd version" übergeben.

## **7.10.2 Einbindung in Silverlight**

Für die Einbindung des Mediatrackings in Silverlight steht eine Bibliothek zur Verfügung, welche die Einbindung stark vereinfacht.

Sollten Sie diese Version des Mediatrackings benötigen, lassen wir Ihnen gerne sie Silverlight Bibliothek inkl. Einbau-Beispiel zukommen, anhand dessen Sie den Einbau und die Aufrufe nachvollziehen können.

## 8 Spezielle Einsatzgebiete

### 8.1 Adobe Flash

Möchten Sie Website-Inhalte zählen, die mit Macromedia Flash (beliebige Version) erstellt wurden, müssen Sie das Tracking-Pixel anpassen. Wenn es sich um eine reine Flash-Seite handelt, empfehlen wir den Funktionsaufruf für das Tracking-Pixel ("wt.sendinfo()") mit "//" auszukommentieren. Das unterbindet die Messung der einbettenden HTML-Seite.

```
// ...
// wt.sendinfo();
// ...
```

Der Aufruf des Tracking-Pixels durch einen Flashfilm setzt voraus, dass das Tracking-Pixel im gleichen HTML-Dokument positioniert wird, in dem der Flashfilm eingebettet ist.

Aus dem Flashfilm wird der Funktionsaufruf für das Tracking-Pixel ausgeführt.

```
ActionScript 2:
getURL("javascript:wt.sendinfo('startseite');");
```

```
ActionScript 3:
ExternalInterface.call("wt_sendinfo", "startseite");
```

In diesem Flashcode ist "startseite" der Seitenname.

Beachten Sie, dass auch im Flashfilm "Seitenaufrufe" (Page Impressions) und "Klicks" unterschieden werden sollten.

Hinweis: Wenn in einem Frame des Flashfilms zwei "getURL"-Befehle nacheinander ausgeführt werden sollen (z.B. bei Flashwerbemitteln), müssen Sie den Flashfilm bzw. das Actionscript anpassen. Einige Browser (z.B. Internet Explorer) führen den zweiten "getURL"-Befehl nicht mehr aus.

Folgendes Actionscript generiert bei Klick auf das Flashelement die Aktion "startseitenteaser" und verlinkt auf die Zielseite "link\_ziel.htm":

```
on (release) {
 getURL("javascript:wt_sendinfo ('startseitenteaser','link')");

 var delay_mc = _root.createEmptyMovieClip("delay", 1);
 delay_mc.onEnterFrame = function() {
 getURL("link_ziel.htm");
 delete this.onEnterFrame;
 this.removeMovieClip();
 }
}
```

Damit in diesem speziellen Fall der Flashfilm im Webseiten-Overlay dargestellt werden kann, muss die HTML-Einbindung des Flashfilms angepasst werden. Der zu messende Flashfilm muss mit einem "Dummy"-Link umschlossen und die Einstellung "opaque" genutzt werden:

```

 <object ...>
 <param name="wmode" value="opaque" ...>
 <embed wmode="opaque" ...></embed>
 </object>

```

## 8.2 Ajax

Möchten Sie Website-Inhalte zählen, die per Ajax geladen werden, können Sie das Tracking-Pixel manuell beim Auslösen eines Events verschicken. Bei dem Versenden des Tracking-Pixels erzeugen Sie einen Seiten- oder Aktionsrequest, dem Sie beliebige Pixel-Parameter mitgeben können. Hierzu verwenden Sie den Funktionsaufruf "wt.sendinfo".

Der Funktionsaufruf für das Tracking-Pixel erfolgt folgendermaßen:

```
// Senden eines Seitenaufrufs (Content-ID):
wt.sendinfo({contentId: "seitenname"});
```

// Senden eines Seitenaufrufs (Produkt in Warenkorb legen):

```
wt.sendinfo({
 contentId: "seitenname",
 contentGroup: {
 1: "ebene 1"
 },
 product: "produktname",
 productStatus: "add",
 customEcommerceParameter: {
 1: "gelb",
 2: "XL"
 }
});
```

// Senden einer Aktion (Teaserклик mit Position):

```
wt.sendinfo({
 linkId: "aktionsname",
 customClickParameter: {
 1: "teaser",
 2: "top_position"
 }
});
```

Hinweis: Sie können den Funktionsaufrufen beliebige Pixel-Parameter übergeben. Die Parameterbezeichner entsprechen den Script-Parametern. Bitte entnehmen Sie die Parameter dem jeweiligen Kapitel in diesem Dokument.

## 8.2.1 Aktionstracking

Wird der Content einer Seite per Ajax nachgeladen (bspw. bei eingeblendeten Layern), können nachgeladenen Links ebenfalls für das automatische Aktionstracking markiert werden. Dazu müssen Sie die Methode "linkTrackInit" aufrufen, sobald der neue Content nachgeladen wurde.

```
wt.linkTrackInit();
```

## 8.2.2 Formulartracking

Wird ein Formular per Ajax (bspw. in einem Layer) nachgeladen, muss dieses Formular für das Formulartracking markiert werden, damit es gemessen werden kann. Dazu wird die Methode "formTrackInstall" des Tracking-Scripts aufgerufen.

```
wt.formTrackInstall();
```

In diesem Beispiel wird das erste Formular der Seite mit einem vorhandenen Formularelement namens "wt\_form" gemessen.

Sollte das nachgeladene Formular diese Markierung nicht besitzen, können Sie das Formularobjekt auch direkt der Methode übergeben.

```
wt.formTrackInstall(document.getElementById('FORMULARID'));
```

Wenn Sie Ihr Formular, z.B. per Ajax versenden und somit kein Verlassen der Seite stattfindet, sollten Sie den Formular-Request manuell versenden. Dazu nutzen Sie die Funktion "sendFormRequest".

```
function myAjaxSubmit(formObject) {
 /* Ihr Code */
 wt.formSubmit = true;
 wt.sendFormRequest();
 /* Ihr Code */
}
```

## 8.3 Server-to-Server Kommunikation

Bei einer Server-to-Server Kommunikation sollten an einen Request eigene Session- bzw. Ever-Ids mit den Parameter csid bzw ceid angehängt werden, da sonst keine Besuchererkennung möglich ist . Diese Parameter überschreiben die von Webtrekk automatisch generierten Session oder Ever-IDs Parameter, die automatisch durch das Webtrekk Pixel erfasst werden. Die Parameter csid/ ceid können beliebige Zeichen (maximal 255) enthalten, sollte aber URL-codiert übertragen werden.

Da die Geo-Analysen anhand der IP-Adresse durchgeführt werden, sollte die Client-IP mit dem Parameter "X-WT-IP" im http-Header oder in der URL übertragen werden. Empfohlen wird die Übertragung im http-Header.

## 8.4 Verschlüsselung

Tracking Informationen können sowohl client- als auch serverseitig verschlüsselt werden. Bei Ansicht des Seitenquelltext bzw. bei der Datenübertragung sind die enthaltenen Parameterwerte nicht lesbar.

## 8.4.1 Clientseitig

Eigene Parameter und Bestellinformationen werden clientseitig verschlüsselt. Verschlüsselte Werte werden als

Unicode-Zeichennummer im Hex-Format angegeben. So wird beispielsweise ein kleines 'a' zu '61' oder ein kleines 'ü' zu 'c3bc'. Die Konfiguration erfolgt in dem jeweiligen Seitenpixel.

Die Verschlüsselung sollte ausgiebig getestet werden, um falsch entschlüsselte Werte zu vermeiden. Bei Aktivierung der Verschlüsselung müssen sämtliche Angaben verschlüsselt werden, ansonsten kann es zu ungewollten Werten bei der Entschlüsselung führen.

Sollen eigene Parameter verschlüsselt angegeben werden, müssen Sie den Wert 'custom' als Wert bei dem Parameter 'wt.secureConfig' eintragen.

Um Bestelldaten zu verschlüsseln wird der Wert 'order' gesetzt. Die folgende Konfiguration setzt den eigenen Parameter im Seitenkontext auf den Wert 'green'.

```
wt.secureConfig = "custom;order"; // secure config

wt.customParameter = {
 5: "677265656e"
};
```

## 8.4.2 Serverseitig

Webtrekk bietet Kunden die Möglichkeit, im Pixel-Request übertragene Parameterwerte zu verschlüsseln. Dabei werden

symmetrische Verschlüsselungsverfahren verwendet. Die Verschlüsselung der entsprechenden Werte muss kundenseitig

vorgenommen werden. Mit Hilfe des pro Account im Tool hinterlegten Schlüssels werden die verschlüsselten Werte seitens

Webtrekk entschlüsselt.

Folgende Algorithmen stehen im Tool als Auswahl zur Verfügung:

- BLOWFISH128
- AES128
- RC4128

Die Bitlänge der verwendeten Schlüssel beträgt einheitlich 128 Bits. Die Algorithmen "Blowfish" und "AES" werden im CBC-Modus mit PKCS5Padding betrieben. Das bedeutet, dass bei diesen Algorithmen zusätzlich zum statisch hinterlegten Schlüssel ein dynamischer Initialisierungsvektor bei der Ver- und Entschlüsselung zur Anwendung kommt. Dieser Initialisierungsvektor muss dem verschlüsselten Wert vorangehen. Die Länge des Initialisierungsvektors beträgt bei "Blowfish" 8 Bytes, bei "AES" 16 Bytes.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner oder senden Sie eine E-Mail an [support@webtrekk.com](mailto:support@webtrekk.com).

## 8.5 Prozesse

Prozesse in Webtrekk Q3 bieten die Möglichkeit, Trichteranalysen für bestimmte Klickpfade durchzuführen. D.h., Sie können bestimmte Abfolgen von Seiten untersuchen, die ein Besucher durchlaufen muss, um ein Ziel auf Ihrer Webseite zu erreichen (z.B. eine Bestellung in einem Online-Shop oder die Registrierung auf einer Content-Seite). Prozesse erlauben Ihnen dabei, kritische Punkte, wie z.B. häufige Ausstiegspunkte, auf einen Blick zu sehen und Optimierungspotential schnell zu erkennen.

Um Prozesse auszuwerten müssen im Pixel grundsätzlich keine Anpassungen vorgenommen werden. Die Konfiguration erfolgt in der Webtrekk Oberfläche (Konfiguration > Prozesse). Wichtig ist jedoch, dass sich Prozessschritte durch Seitenaufrufe definieren. D.h. für jeden Prozessschritt muss eine eindeutige ContentID vorhanden sein (z.B. checkout\_step\_1, checkout\_step\_2 und nicht jeweils nur checkout).

Ggf. muss die Pixelintegration dahingehend optimiert werden.

## 8.6 Kanalübergreifendes Tracking

Webtrekk bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Nutzer über mehrere Webseiten oder (mobile) Geräte hinweg wiederzuerkennen. Dafür bietet Webtrekk zwei Möglichkeiten an, die unten näher erläutert werden.

Hinweis: Durch falsche Handhabung dieses Features kann es passieren, dass viele Nutzer die gleiche Ever-ID bzw. Kunden-ID erhalten. Dies würde extreme Auswirkungen auf Ihre Datenqualität mit sich ziehen. Bitte achten Sie bei Einsatz auf die korrekte Verwendung!

### 8.6.1 Wiedererkennung durch die Webtrekk Ever-ID

Um einen Nutzer anhand der Ever-ID wiedererkennen zu können, muss die Ever-ID von der einen Seite zur anderen übertragen werden. Dazu müssen Sie an den Link, zur anderen Webseite, zwei zusätzliche URL-Parameter anhängen. Einmal den URL-Parameter "wt\_eid", der die Ever-ID beinhaltet und zusätzlich den Parameter "wt\_t", der einen Timestamp beinhaltet. Letzterer muss 13-stellig – also mit Angabe der Millisekunden – aufgebaut sein. Dieser ist notwendig, dass die Ever-ID in der URL eine maximale Gültigkeit von 15 Minuten hat. Somit wird die Wahrscheinlichkeit, dass ein solcher Link z.B. gepostet wird und dieser so häufig mit denselben IDs gewertet wird, minimiert (sonst würden alle Besucher dieselbe EverID erhalten und so als 1 Besucher zählen!).

```
http://new.domain.com/start.html?wt_eid=2135817235100536326&wt_t=1358414378580
oder
http://new.domain.com/start.html#wt_eid=2135817235100536326&wt_t=1358414378580
```

Beim Klick auf den Link gelangt der Nutzer auf die neue Seite und erhält dort die gleiche Ever-ID, die er auf der Vorgängerseite hatte.

### 8.6.2 Wiedererkennung durch die Customer-ID

Um einen Nutzer anhand der Kunden-ID wiedererkennen zu können, muss die Customer-ID von der einen Seite zur anderen übertragen werden. Dazu müssen Sie an den Link, zur anderen Webseite, zwei zusätzliche URL-Parameter anhängen. Einmal den URL-Parameter "wt\_cd", der die Customer -ID beinhaltet und zusätzlich den Parameter "wt\_t", der einen Timestamp beinhaltet. Dieser ist notwendig, dass die Customer -ID in der URL eine maximale Gültigkeit von 15 Minuten hat. Somit wird die Wahrscheinlichkeit, dass ein solcher Link z.B. gepostet wird und dieser so häufig mit denselben IDs gewertet wird, minimiert (sonst würden alle Besucher dieselbe EverID erhalten und so als 1 Besucher zählen!).

```
http://new.domain.com/start.html?wt_cd=213581723100536326&wt_t=1358414378580
oder
http://new.domain.com/start.html#wt_cd=213581723100536326&wt_t=1358414378580
```

Beim Klick auf den Link gelangt der Nutzer auf die neue Seite und erhält dort die gleiche Kunden-ID, die er auf der Vorgängerseite hatte.

### 8.6.3 Wiedererkennung aus Mobile-Apps

Zur Wiedererkennung von Nutzern aus Apps können Sie die gleiche Logik nutzen, welche oben genannt wurde. Zusätzlich dazu können Sie noch einen eigenen Referrer mitgeben, damit der Einstieg in Ihre Webseite nicht als Direkt ausgewiesen wird. Dies müssen Sie beim Wechsel zwischen zweier Webseiten nicht beachten.

Zum Simulieren eines eigenen Referrers hängen Sie zusätzlich den URL-Parameter "wt\_ref" an die Link-URL. Auch hier wird wieder der Parameter "wt\_t" verwendet, der eine Gültigkeit von 15 Minuten hat.

Bitte achten Sie darauf, dass die Referrer-URL kodiert werden muss.

```
http://new.domain.com/start.html?
wt_eid=2135817235100536326&wt_ref=http%3A%2F%2Fwww.webtrekk.com%2Fen%2Fhome.html&wt_t=1358414378580

oder

http://new.domain.com/start.html#
wt_eid=2135817235100536326&wt_ref=http%3A%2F%2Fwww.webtrekk.com%2Fen%2Fhome.html&wt_t=1358414378580
```

Alternativ können Sie die EverId und Referrer URL auch direkt ans Pixel übergeben.

```
// EverId für die aktuelle TrackId setzen
wt.setEverId("2135817235100536326");

// EverId für die TrackId "123451234512345" setzen
wt.setEverId("2135817235100536326", "123451234512345");
```

```
wt.setReferrer("http://www.webtrekk.com/en/home.html");
```

## 9 Datenschutz Opt-Out

Nach §15 des Telemediengesetzes können Webseitenbesucher der Datenspeicherung Ihrer anonymisiert erfassten Besucherdaten widersprechen, so dass sie in Zukunft nicht mehr erfasst werden. Um diesen Widerspruch zu gewährleisten, muss ein Cookie mit dem Namen "webtrekkOptOut" gesetzt werden. Sobald Webtrekk Trackserver dieses Cookie zusammen mit einem Track-Request erhalten, werden die Requests sofort verworfen. Unsere Trackserver geben in diesem Fall eine Header-Information mit dem Parameter "X-WT-OPTOUT" und dem Wert "true" zurück.

Dieses Opt-Out-Cookie muss in jedem Fall in der Track-Domain webtrekk.net gesetzt werden. Bei Verwendung von 1st Party Cookies muss ein zusätzliches Opt-Out-Cookie in der eigenen Domain gesetzt werden. Webtrekk empfiehlt auf den Einsatz der 1st Party Cookies.

Zum Setzen des Opt-Out-Cookies in der webtrekk.net Domain können Sie folgendes Script von Ihrer Seite aus aufrufen:

```
https://<<TRACKDOMAIN>>/<<TRACKID>>/optout?redirect=https%3A%2F%2Fwww.webtrekk.com%2Fde%2FOpt-out-erfolgreich%2F
```

In dem Parameter "redirect" können Sie eine Redirect-URL angeben, auf die nach Setzen des Cookies umgeleitet wird.

Nutzen Sie 1st Party Cookies, können Sie das zusätzliche Opt-Out-Cookie in Ihrer Domain mit folgendem Javascript-Aufruf setzen:

```
wt.setTrackingOptOut(60 * 24 * 30 * 12 * 10);
```

In diesem Beispiel hat das Opt-Out-Cookie eine Lebenszeit von 10 Jahren.

Falls Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen das OptOut-Cookie nicht "webtrekkOptOut" nennen möchten, können Sie mit der Variablen "optoutName" einen alternativen Namen für das OptOut-Cookie definieren.

```
wt.optoutName = "trackingOptOut";
wt.setTrackingOptOut(60 * 24 * 30 * 12 * 5);
```

In diesem Beispiel hat das Opt-Out-Cookie eine Lebenszeit von 5 Jahren.

Hinweis: Der Widerspruch der Datenerfassung gilt so lange, wie der Nutzer diese Opt-Out-Cookies nicht löscht.

## 10 Überprüfen der Pixelkonfiguration

Die Implementierungsphase wird erleichtert, wenn Sie direkt überprüfen, welche Parameter gesendet werden. So umgehen Sie die Wartezeit zu Ihrer nächsten Accountaktualisierung.

Um übermittelte Pixelrequests zu sehen, können Sie einen beliebigen HTTP-Client nutzen.

Webtrekk empfiehlt folgende Tools:

- Firefox: das Plugin [HttpFox](#) (unabhängig vom Betriebssystem)
- Internet Explorer, Firefox, Opera, Google Chrome, Safari: [Fiddler2](#) (nur unter Windows)
- Browser- und Betriebssystemunabhängig: [Wireshark](#)

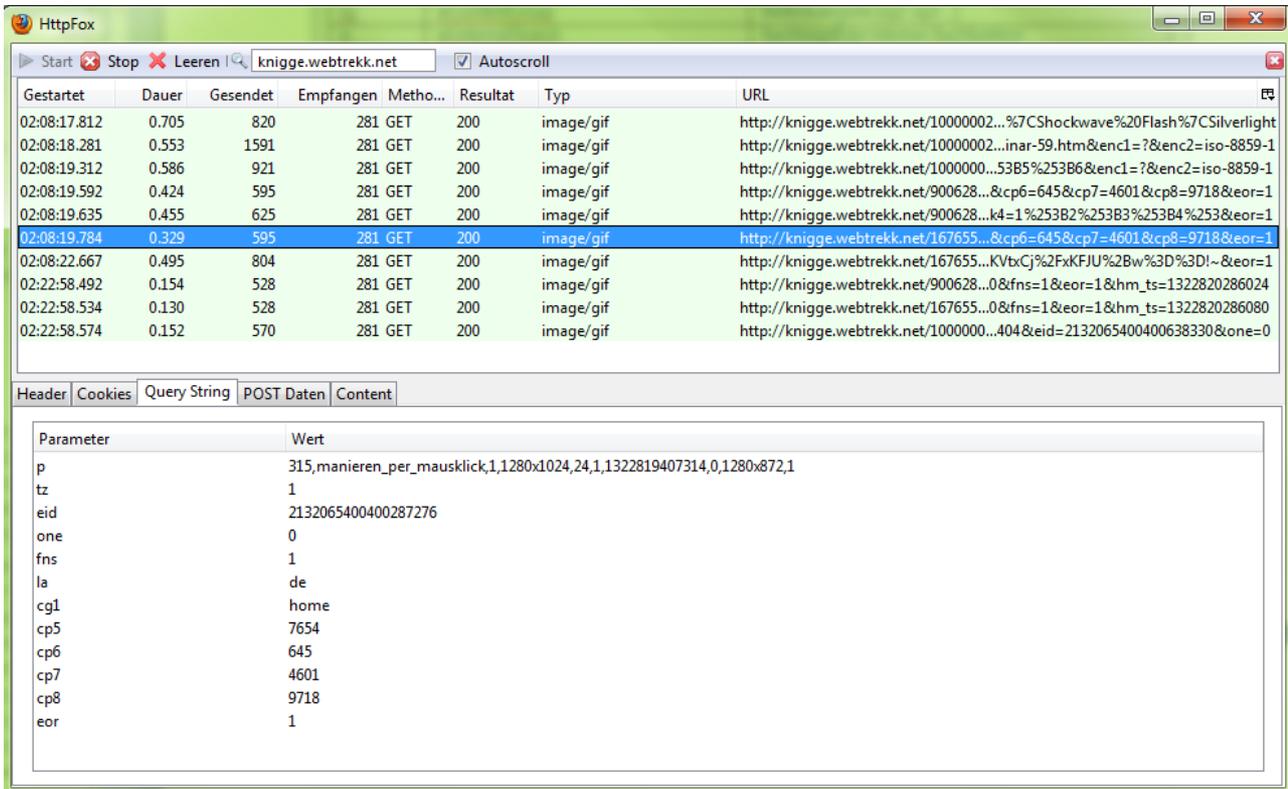
In der unten stehenden Tabelle finden Sie eine Übersicht aller Parameter, die entsprechend Ihrer Pixelkonfiguration an

Webtrekk geschickt werden können. Alle Parameter, die unten nicht aufgeführt wurden, sind Webtrekk interne Parameter und dürfen nicht angepasst werden.

Optionale No-Script Parameter	Javascript-Parameter	Beschreibung
fn	-wird automatisch ausgelesen-	Formularname
ft	-wird automatisch ausgelesen-	Formularfelder
eid	-wird automatisch ausgelesen-	Webtrekk EverId
tb	-wird automatisch ausgelesen-	Markierung des Tab-Browsing Requests
la	-wird automatisch ausgelesen-	Ländercode der Spracheinstellung des Clients (z.B. 'de')
wt_vt	-wird automatisch ausgelesen-	Name des AB-Tests
cdb	-wird automatisch ausgelesen-	Cross-Device-Bridge Parameter [cdb2, cdb3, ...]
ct	wt.linkId	Klick- oder Linkname
cp	wt.customParameter	Seitenparameter [cp2, cp3, ...]
cp770	-wird automatisch ausgelesen-	Markierung des Tab-Browsing Requests
cp771	wt.numberSearchResults	Anzahl Suchergebnisse
cp772	wt.errorMessages	Fehlermeldungen
cp773	wt.paywall	Paywall-Aufrufe
cp774	wt.articleTitle	Artikelüberschrift
cp775	wt.contentTags	Content Tags
cp776	wt.pageTitle	Seitentitel
cp777	wt.pageType	Seitentyp
cp778	wt.pageLength	Seitenlänge
cp779	wt.daysSincePublication	Tage seit der Veröffentlichung
cs	wt.customSessionParameter	Session Parameter [cs2, cs3, ...]
cs800	wt.loginStatus	Login-Status
cs801	-wird automatisch ausgelesen-	Pixel-Version
cs802	-wird automatisch ausgelesen-	Tracking-Plattform
ce	wt.customTimeParameter	Unabhängiger Parameter [ce2, ce3, ...]
cb	wt.customEcommerceParameter	Parameter E-Commerce [cb2, cb3, ...]

Optionale No-Script Parameter	Javascript-Parameter	Beschreibung
cb563	wt.couponValue	Gutscheinwert
cb760	wt.productSoldOut	Produkt ausverkauft
cb761	wt.paymentMethod	Bezahlmethode
cb762	wt.shippingService	Versanddienstleister
cb763	wt.shippingSpeed	Versand-Geschwindigkeit
cb764	wt.shippingCosts	Versandkosten
cb765	wt.grossMargin	Marge / Handelsspanne
cb766	wt.orderStatus	Bestellstatus
cb767	wt.productVariant	Produkt Variante
cd	wt.customerId	Kunden-ID
uc	wt.urmCategory	Kunden Parameter [uc2, uc3, ...]
uc701	wt.emailRID	E-Mail Receiver-ID
uc702	wt.emailOptin	E-Mail Opt-In [ 1 = yes, 2 = no ]
uc706	wt.gender	Geschlecht [ 1 = male, 2 = female ]
uc707	wt.birthday	Geburtstag [ JJJJMMDD ]
ov	wt.orderValue	Bestellwert
oi	wt.orderId	Order ID
ba	wt.product	Produkte im Warenkorb
co	wt.productCost	Produktkosten
cr	wt.currency	Produkt Währung
qn	wt.productQuantity	Anzahl der Produkte
ca	wt.productCategory	Produktkategorie [ca2, ca3, ...]
st	wt.productStatus	Status des Warenkorbes [ add, conf, view ]
cg	wt.contentGroup	Seitenkategorie [cg2, cg3, ...]
is	wt.internalSearch	Suchbegriff der internen Suchfunktion
mc	wt.campaignId	Kampagnen ID bestehend aus Mediacode Parameter und Wert ("wt_mc=newsletter")
mca	wt.campaignAction	Kampagnen Aktion [c = click, v = view]
ck	wt.customClickParameter	Aktionsparameter [ck2, ck3, ...]
cc	wt.customCampaignParameter	Kampagnen Parameter [cc2, cc3, ...]

Wenn Sie denn HttpFox verwenden können Sie alle gesendeten Requests nach Ihrer Trackdomain filtern. Somit erscheinen nur die an Webtrekk gesendeten Informationen.



## 11 Anwendungsbeispiele

Im Folgenden wird die Implementierung und Auswertung der Eigenen Parameter anhand von Beispielen erläutert.

Hinweis: Es ist möglich, für einen Parameter mehrere Werte gleichzeitig zu übergeben (Ausnahme: E-Commerce-Parameter und Session-Parameter). Diese Werte können dann separat ausgewertet werden. Bei Angabe mehrerer Werte müssen diese Semikolongetrennt übergeben werden.

### 11.1 Seitenparameter

#### 11.1.1 Datentyp "Text"

Sie möchten mit dem Seitenparameter die Fehlermeldungen auf Seiten erfassen. Durch die Nutzung eines Seitenparameters kann dabei ein direkter Bezug hergestellt werden, auf welcher Seite die Fehlermeldung gemessen wurde.

```
wt.customParameter = {
 1: "Postleitzahl falsch"
};
```

Im Webtrekk Tool würde der Parameter konfiguriert werden mit dem Titel "Fehlermeldung". Die Auswertung erfolgt dann unter "Navigation > Seiten > Seitenparameter > Fehlermeldung".

Eine beispielhafte Auswertung:

Fehlermeldung	Anzahl Fehlermeldung	% - Anzahl Fehlermeldung
Postleitzahl falsch	700	70
Name fehlt	200	20
AGB akzeptieren	100	10

### 11.1.2 Datentyp "Zahl"

Sie weisen einer Seite einen virtuellen Wert je Page Impression zu. Den Parameter bezeichnen Sie in der Konfiguration im Webtrekk Tool als "Seitenwert".

```
wt.customParameter = {
 2: "0,5"
};
```

Als Datentyp "Zahl" steht der Parameter in den Analysen als Metrik zur Verfügung. Eine Auswertung kann z.B. in der Seiten-Analyse unter "Navigation > Seiten > Seiten" erfolgen.

Eine beispielhafte Auswertung:

Seite	Page Impressions	% - Seitenwert
Newsletterbestellung	400	200

## 11.2 Aktionsparameter

### 11.2.1 Datentyp "Text"

Ein typischer Anwendungsfall ist, bei häufig auf einer Seite wechselnden Teasern als Aktions-ID die Teaserposition (Top-Teaser, Content-Teaser,...) zu übergeben. Der genaue Name des einzelnen Teasers wird als Aktionsparameter ergänzt.

```
wt.customClickParameter = {
 LINKNAME: {
 1: "20_prozent_discount"
 }
};
```

Im Webtrekk Tool würde der Parameter konfiguriert werden mit dem Titel "Teaser-Name". Die Auswertung erfolgt dann unter "Navigation > Aktionsparameter > Teaser-Name".

Eine Beispielhafte Auswertung:

Teaser-Name	Anzahl Teaser Name	% - Anzahl teaser Name
20_prozent_discount	352	36,59
Sale_start	325	33,78
Neue_kollektion	285	29,63

## 11.2.2 Datentyp "Zahl"

Eine typische Anwendung für den Aktionsparameter ist es, wenn einem Klick ein virtueller Wert mitgegeben wird.

```
wt.customClickParameter = {
 LINKNAME: {
 1: "2"
 }
};
```

Als Datentyp "Zahl" steht der Parameter in den Analysen als Metrik zur Verfügung. Eine Auswertung kann z.B. in der Aktions-Analyse unter "Navigation > Aktionen" erfolgen.

Eine Beispielhafte Auswertung:

Link	Aktionen	Teaser-Wert
Finale_sale	240	480
20_prozent_discount	215	430

## 11.3 Sessionparameter

### 11.3.1 Datentyp "Text"

Eine typische Anwendung für den Session-Parameter ist, User-Informationen zu übergeben. In diesem Beispiel wird nach dem Login übergeben, ob ein User Clubmitglied ist.

```
wt.customSessionParameter = {
 1: "Club-Mitglied"
};
```

Im Webtrekk Tool würde der Parameter konfiguriert werden mit dem Titel "Besuchstyp". Die Auswertung erfolgt dann unter "Besucher > Besuche > Sessionparameter > Besuchstyp".

Eine beispielhafte Auswertung:

Besuchertyp	Anzahl Besuchertyp	% - Anzahl Besuchertyp
Club_Mitglied	120	60
Gast	80	40

### 11.3.2 Datentyp "Zahl"

Eine typische Anwendung für den Session-Parameter ist, einem Visit einen virtuellen Wert mitzugeben. Der Wert kann innerhalb des Visits aktualisiert werden, im Webtrekk Tool wird lediglich der zuletzt übermittelte Wert ausgewiesen.

```
wt.customSessionParameter = {
 2: "1"
};
```

Als Datentyp "Zahl" steht der Parameter in den Analysen als Metrik zur Verfügung. Eine Auswertung kann z.B. in der Analyse der letzten Sessions erfolgen, unter "Besucher > Besuche > letzte Besuche".

Eine beispielhafte Auswertung:

Session-ID	Zeit	Besuchswert
2123197367900589185	2010-01-01 15:30:30	1
2123188667600985169	2010-01-02 20:45:12	4

## 11.4 Kampagnenparameter

### 11.4.1 Datentyp "Text"

Sie möchten die Linkposition auswerten, ohne jeden Link als separates Werbemittel (d.h. mit einem separaten Mediacode) einzurichten.

```
wt.customCampaignParameter = {
 1: "Logo"
};
```

Kampagnenparameter können auch in der URL übergeben werden. Wird derselbe Parameter in Pixel und in der URL definiert, hat das Pixel Vorrang. Eine beispielhafte URL: "www.webseite.com?mediacode=gmx&wt\_cc1=Logo"

Im Webtrekk Tool würde der Parameter konfiguriert werden mit dem Titel "Linkposition". Die Auswertung erfolgt dann unter "Marketing > Kampagnen > Kampagnenparameter > Linkposition".

Eine Beispielhafte Auswertung:

Linkposition	Anzahl Linkposition	% Anzahl Linkposition
Logo	230	67,25
Hauptteaser	100	29,24
Footer	12	3,51

### 11.4.2 Datentyp "Zahl"

Sie zahlen je Klick einen unterschiedlichen Betrag und möchten dies je Kampagne auswerten.

```
wt.customCampaignParameter = {
 2: "0.70"
};
```

Als Datentyp "Zahl" steht der Parameter in den Analysen als Metrik zur Verfügung. Eine Auswertung kann z.B. in der Analyse der Werbemittel unter "Marketing > Kampagnen > Werbemittel" erfolgen.

Kampagne	Kampagnenklicks	Klickkosten
Banner portal.de	800	560

## 11.5 Unabhängige Parameter

### 11.5.1 Datentyp "Text"

Ein typischer Anwendungsfall für unabhängige Parameter ist die Messung von Newsletteröffnungen. Diese Parameter stehen nicht in Verbindung zu anderen Objekten im Webtrekk Tool. Ihre Messung erzeugt in Webtrekk keine Session, so dass z.B. die so gemessenen Newsletteröffnung nicht die Visit-Zahlen im Webtrekk Tool erhöhen.

```

```

Im Webtrekk Tool würde der Parameter konfiguriert werden mit dem Titel "Newsletteröffnung". Die Auswertung erfolgt dann unter "Besucher > Unabhängige Parameter > Newsletteröffnung".

Eine Beispielhafte Auswertung:

Newsletteröffnung	Anzahl Newsletteröffnung	% Anzahl Newsletteröffnung
newsletter_kw22_2010	14500	39,62
newsletter_kw23_2010	22100	60,38

### 11.5.2 Datentyp "Zahl"

Sie weisen einer Newsletteröffnung einen virtuellen Wert zu.

```

```

Den Parameter bezeichnen Sie in der Konfiguration im Webtrekk Tool als "Newsletterwert". Als Datentyp "Zahl" steht der Parameter in den Analysen als Metrik zur Verfügung. Eine Auswertung kann z.B. in der Tagesanalyse unter "Besucher > Zeit > Tage" erfolgen.

Eine Beispielhafte Auswertung:

Tage	Anzahl Newsletteröffnung	Newsletterwert
01.09.2010	16000	12800
02.09.2010	8600	6880
03.09.2010	7400	5920
04.09.2010	5000	4000
05.09.2010	3800	3040
06.09.2010	2000	1600
07.09.2010	800	640

## 12 Features und Bugfixes

Version	Beschreibung	Konfigurationsparameter
4.6.0	Requests werden nicht gesendet, wenn der User die Website verlässt (iOS 15+)	---
4.5.9	Unterstützung einer temporären User ID für anonymes tracking	wt.temporarySessionId, wt.saveTemporarySessionId
	Unterstützung von Shadow DOM Elementen	wt.linkTrackShadowRoot
	Die CDB ist standardmäßig deaktiviert	wt.execCDB
	Formularanfragen wurden nicht gemessen, wenn die Seite ausgeblendet ist	---
4.5.8	Tracking-Parameter (pf, cs801 und cs802) für die Verwendung von Pixel Features hinzufügen	---
4.5.7	Limitierung der Wiederholungsversuche beim Senden von Requests in der Request Queue	wt.requestQueueRetries, wt.requestQueueRetriesOption
4.5.6	Die Property xwteid wird bei 3rd Party Cookie Nutzung nicht verwendet	---
4.5.5	Option zum Mapp User Matching hinzugefügt	---
	Die clientseitige Requestlimitierung kann deaktiviert werden	wt.requestLimitActivated
	Anonymes Tracking ist nicht konsistent mit Tab-Browsing und Pre-Rendering	---
4.5.4	wt_1ra Cookie-Laufzeit auf Session geändert	---
	TabBrowsing nutzt falschen Timestamp	---

Version	Beschreibung	Konfigurationsparameter
4.5.3	Opt-In der Nutzererkennung	wt.enableAnonymousFunction, wt.anonymousOptIn, wt.anonymousCookieName
	Unterstützung von Zeilenumbrüchen im Seitennamen für die Request Queue	---
4.5.2	Ausschließen von Nutzeridentifikationsparameter	wt.suppressIdentificationParameter
	Opt-Out der Nutzererkennung	wt.enableIdentificationOptOut, wt.optOutIdentificationName, wt.setIdentifierOptOut, wt.removeIdentifierOptOut
	Automatisch ausgefüllte Formularfelder werden richtig erfasst	---
	Heatmap und AB-Test Funktionalität entfernt	---
4.5.1	Filterung von URL-Fragmenten hat Auswirkung auf den automatisch generierten Seitennamen	wt.pageURLPattern, wt.pageURLReplace
4.5.0	Unterstützung für Server-to-Server Kommunikation	wt.sendViaServerActivated, wt.sendViaServerDomain, wt.sendViaServerPath, wt.sendViaServerDroppedRequests, wt.sendViaServerBlacklist
	Focus und Blur Event unter MacOS für das Formulartracking behoben	---
4.4.7	Unterstützung des Pre-Renderings auf Safari 12.2	wt.ignorePrerendering
	Unterstützung von STRG & LMB, wenn "delayLinkTrack" verwendet wird	---
	Implementierung "Web to App" Tracking	wt.sendViaSDK
4.4.6	Request werden sofort in die Request Queue geschrieben	---
	Unterstützung für Kommas im Seitenname	---
	CDB für Safari deaktiviert (ITP 2.1)	---
4.4.5	Request Queue Funktionalität integriert	wt.requestQueueActivated, wt.requestQueueTTL, wt.requestQueueResendInterval, wt.requestQueueSize
	nur Tracking-Parameter senden, die vom Standardwert abweichen	---
	entfernen von nicht mehr unterstützten Tracking Parametern	---
4.4.4	Webtrekk Real Time Bidding entfernt	---
4.4.3	zufällige Zeichenfolge, die nach dem Tracking-Endpunkt ("wt") angehängt wird	wt.requestObfuscation

Version	Beschreibung	Konfigurationsparameter
	zufällige Reihenfolge aller Tracking-Parameter (einschließlich "p")	wt.requestObfuscation
	automatisch generierter Seitenname enthält Hashwert	---
	Ignoriere EverId in der URL, wenn Timestamp größer als 15 Minuten	---
4.4.2	Möglichkeit zum herausfiltern von URL-Fragmenten aus der Seiten-URL	wt.pageURLPattern, wt.pageURLReplace
	Erweiterung der Webtrekk App SDKs (Android) zum überschreiben der EverId	---
	Geänderter Defaultwert für "execRTA" = false	---
4.4.1	Security Fix für Overlay / Heatmap	---
4.4.0	RTA und CDB werden vollständig deaktiviert, wenn der User ein 1st Party OptOut/Sampling Cookie hat	---
	Die Webtrekk App SDKs (iOS und Android) können die EverId auf der Seite überschreiben (Webview)	---
	EverID wird neu generiert, wenn diese nicht valide ist (falscher Timestamp)	wt.validateEverId
	Pixel-Version dem CDB-Request hinzugefügt	---

## 13 Allgemeine Nutzungsbedingungen

Webtrekk verarbeitet, mit den über das Webtrekk Tracking (u.a. für Analytics, Cross Device Bridge) pseudonymisiert übergebenen Daten, unter Umständen als personenbezogene Daten klassifizierte Informationen (z.B. gehashte Email, 3rd Party Cookie, etc.). Die Verarbeitung der Daten erfolgt mit Implementierung des in diesem Dokument beschriebenen Webtrekk Trackings (kurz Tracking) im Auftrag des Portalbetreibers (im Folgenden als Auftraggeber bezeichnet).

Der Auftraggeber hat Webtrekk im Rahmen der Sorgfaltspflichten des § 11 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) als Dienstleister ausgewählt. Voraussetzung für die Zulässigkeit einer Datenverarbeitung im Auftrag ist, dass der Auftraggeber bereits einen Lizenz-, bzw. Testvertrag mit Webtrekk geschlossen hat und an Webtrekk den Auftrag zum Mapping der Trackingdaten (u.a. für Analytics, Cross Device Bridge) auf Nutzerprofile mit der Implementierung des Trackings willentlich erteilt. Diese Nutzungsbedingungen ergänzen den bestehenden Auftrag zur Auftragsdatenverarbeitung i.S.d. § 11 BDSG.

Sofern in diesen Nutzungsbedingungen der Begriff "Datenverarbeitung" oder "Verarbeitung" (von Daten) benutzt wird,  
wird damit allgemein die Verwendung von unter einem Pseudonym erhobenen personenbezogenen Daten verstanden. Eine  
Verwendung personenbezogener Daten umfasst insbesondere die Erhebung, Speicherung, Übermittlung, Sperrung, Löschung,  
das Anonymisieren, Pseudonymisieren, Verschlüsseln oder die sonstige Nutzung von Daten.

### 13.1 Gegenstand dieser Nutzungsbedingungen

1. Der Auftragnehmer erbringt für den Auftraggeber nachfolgende Leistungen:
  - Austausch und Speicherung pseudonymisierter Daten mit dem Auftraggeber
  - Mit dem Implementieren des Trackings (u.a. für Analytics, Cross-Device-Bridge) auf Portalen des Auftraggebers baut der Auftragnehmer ein pseudonymisiertes Daten-Mapping für den Auftraggeber auf
  - Veredelung von Daten (Data Mining)
  - Reporting der Ergebnisse und Erkenntnisse
2. Kreis der von der Datenverarbeitung Betroffenen:
  - Kunden des Auftraggebers
  - Interessenten an Produkten/Dienstleistungen des Auftraggebers
3. Definition pseudonymisierter Daten:  
Der Auftraggeber übergibt dem Auftragnehmer nutzerspezifische Profile auf pseudonymisierter Ebene. Ein derartiges Profil ordnet einem Nutzer über eine pseudonyme Cookie-ID bestimmte Profilmerekmale zu.

### 13.2 Rechte und Pflichten des Auftraggebers im Sinne dieser Nutzungsbedingungen

1. Der Auftraggeber ist verantwortliche Stelle (§ 3 Abs. 7 BDSG) für die Verarbeitung von Daten im Auftrag durch den Auftragnehmer. Die Beurteilung der Zulässigkeit der Datenverarbeitung obliegt allein dem Auftraggeber.
2. Der Auftraggeber informiert Webtrekk unverzüglich, wenn er Fehler oder Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit dem Tracking feststellt.

### 13.3 Rechte und Pflichten von Webtrekk im Sinne dieser Nutzungsbedingungen

1. Webtrekk verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen des bestehenden Lizenzvertrags und diesen Nutzungsbedingungen.
2. Webtrekk bestätigt, dass sie einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten i.S.d. § 4f BDSG bestellt hat.
3. Webtrekk ist verpflichtet, das Unternehmen und die Betriebsabläufe so zu gestalten, dass die Daten, die sie im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet, im jeweils erforderlichen Maß gesichert und vor der unbefugten Kenntnisnahme Dritter geschützt sind.
4. Webtrekk wird den Auftraggeber unverzüglich darüber informieren, wenn eine vom Auftraggeber erfolgte Nutzung des Trackings, nach ihrer Auffassung gegen gesetzliche Regelungen verstößt. Webtrekk ist berechtigt, die Durchführung der betreffenden Dienstleistungen solange auszusetzen, bis diese durch den Auftraggeber bestätigt oder geändert wird.
5. Webtrekk ist berechtigt das Tracking und die Datenverarbeitung an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen auch ohne vorhergehende Weisung des Auftraggebers anzupassen.
6. Webtrekk ist berechtigt das Tracking und die Datenverarbeitung jederzeit zu limitieren, sofern im Lizenzvertrag oder einer anderen Vereinbarung nichts Gesondertes geregelt ist.

## 13.4 Datengeheimnis

1. Webtrekk ist bei der Verarbeitung von Daten für den Auftraggeber zur Wahrung des Datengeheimnisses im Sinne des § 5 BDSG verpflichtet.
2. Webtrekk sichert zu, dass ihr und ihren Mitarbeitern die jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften bekannt und sie mit der Anwendung dieser vertraut sind.

## 13.5 Wahrung von Betroffenenrechten

1. Der Auftraggeber ist für die Wahrung der Betroffenenrechte allein verantwortlich.
2. Soweit eine Mitwirkung von Webtrekk für die Wahrung von Betroffenenrechten - insbesondere auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung - durch den Auftraggeber erforderlich ist, wird Webtrekk die jeweils erforderlichen Maßnahmen nach Weisung des Auftraggebers treffen.

## 13.6 Vergütung

Die Vergütung der Webtrekk Dienstleistungen werden in gesonderten Lizenzverträgen geregelt. Darüber hinaus ist die Nutzung der Cross Device Bridge, über einen bestehenden Lizenzvertrag mit Webtrekk, bis auf weiteres unentgeltlich möglich. Webtrekk behält sich das Recht vor die Nutzung zu einem späteren Zeitpunkt und nur nach vorhergehender Abstimmung mit dem Auftraggeber auf ein kostenpflichtiges Modell umzustellen.

## 13.7 Technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit

Webtrekk verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber zur Einhaltung nachfolgender technischer und organisatorischer Maßnahmen, die zur Einhaltung der anzuwendenden Datenschutzvorschriften erforderlich sind: Zutrittskontrolle, Zugangskontrolle, Zugriffskontrolle, Weitergabekontrolle, Eingabekontrolle, Auftragskontrolle, Verfügbarkeitskontrolle. Die jeweils zugrundeliegenden Details sind dem Lizenzvertrag zu entnehmen.

## 13.8 Laufzeit und Beendigung

1. Die Laufzeit der Webtrekk Dienstleistungen ist in gesonderten Lizenzverträgen geregelt. Die Nutzung von zusätzlichen Dienstleistungen (u.a. Cross Device Bridge) ist auf die Laufzeit des jeweiligen Lizenzvertrages limitiert.
2. Der Auftraggeber kann die weitere Erfassung seiner Daten mit Deaktivierung des jeweiligen Trackings (u.a. für Analytics, Cross Device Bridge) jederzeit widerrufen.
3. Nach Beendigung der Nutzung hat Webtrekk das Recht die mit dem Tracking erhobenen Daten des Auftraggebers zu sperren und zu löschen, sofern mit dem Auftraggeber nichts anderes vereinbart wurde.
4. Webtrekk ist berechtigt zusätzliche Dienstleistungen (u.a. Cross Device Bridge) jederzeit zu beenden, sofern im Lizenzvertrag oder einer anderen Vereinbarung nichts Gesondertes geregelt ist.

## 13.9 Schlussbestimmungen

1. Die Regelungen des jeweiligen Lizenzvertrages gelten vorrangig.
2. Für Nebenabreden ist die Schriftform erforderlich.
3. Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts i.S.v. § 273 BGB wird hinsichtlich der verarbeiteten Daten und der zugehörigen Datenträger ausgeschlossen.
4. Sollten einzelne Teile dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht.

## 14 Kontakt

Wenn Sie Fragen zur Einrichtung haben sollten, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Für priorisierten Support oder umfassendere Beratung bietet Webtrekk Support- und Consultingpakete an. Sprechen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Webtrekk GmbH  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

fon 030 - 755 415 - 0  
fax 030 - 755 415 - 100  
support@webtrekk.com

[www.webtrekk.com](http://www.webtrekk.com)